

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

"Tagblatt-Haus".

Schalter-Raum geöffnet von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Bezugspreis für die kleine Ausgabe: 10 Pf. monatlich. Nr. 2. vierfachjährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Bringerleben. Nr. 2. vierfachjährlich durch alle deutschen Buchhändler ausreichend. Bezugspreis — Bezugspreise nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Freigiebige Börsenzeitung 10. sowie die Ausgaben in allen Teilen der Stadt; in Wiesbaden die berühmten Börsenzeitungen und in den benachbarten Städten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Wöchentlich

12 Ausgaben.



Berliner:

"Tagblatt-Haus" Nr. 6550-53.

Von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, außer Sonntags.

Anzeigen-Gebühr für die Seite: 15 Pf. für aktuelle Anzeigen im "Arbeitsmarkt" und "Kleiner Anzeiger" in einheitlicher Schrift; 20 Pf. in dieser admittierter Gesamtlösung, sowie für alle übrigen Druckten Anzeigen; 30 Pf. für alle admittierter Anzeigen; 1 M. für aktuelle Notizen; 2 M. für extralige Notizen. Sonst halbe, dritte und vierte Seiten, nachstehendes, nach keinem Preissatz. Bei mehrfacher Aufnahme unbedeutender Anzeigen in füren Zeitraum entsprechender Stadte.

Anzeigen-Nachnahme: für die Abend-Ausg. bis 19 Uhr. Berliner Schriftleitung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W., Postdamer Str. 121 K. Herauspr.: Amt Lübeck 6202 u. 6203. Für die Aufnahme von Anzeigen an vergleichbarem Stadte.

Dienstag, 30. November 1915.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 557. • 63. Jahrgang.

Die neue Isonzofchlacht.

Die Italiener auf der Podgorahöhe und bei Oslavia in Gegenangriffen aus den eroberten Stellungen zurückgeworfen. — Vergebliche italienische Angriffe beiderseits des Monte San Michele. — Weiteres Vordringen gegen Montenegro.

Der österreichisch-ungarische Tagesbericht

W. T. B. Wien, 29. Nov. (Richtamtlich.) Amtlich verlautet vom 29. November, mittags:

Russischer Kriegsschauplatz.

Keine besonderen Ereignisse.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Die Isonzofchlacht tanzt fort. Auch die leichten harten Kämpfe endeten für unsere Truppen wieder mit der vollen Behauptung aller ihrer Stellungen. Gegen den Görzer Brückenkopf führten die Italiener abermals neue Regimenter heran. Ungeachtet ihrer unzähligen Verluste folgte Sturm auf Sturm. Nur bei Oslavia und auf der Podgorahöhe gelang es dem Feinde in unsere Stellung einzudringen. Er wurde aber wieder hinausgeworfen. Sonst scheiterten alle Vorstöße schon in unserem Feuer. Der Raum beiderseits des Monte San Michele wurde gleichfalls von sehr bedeutenden italienischen Kräften vergeblich angegriffen. Bei San Martino war das Infanterieregiment Nr. 39 und das Egerländer Landsturm-Infanterieregiment Nr. 6 an den Kämpfen hervorragend beteiligt. Im nördlichen Isonzobereich wurden heftige Angriffe gegen unsere Verstellungen nördlich Tolmein abgeschlagen.

Südostlicher Kriegsschauplatz.

Unsere Offensive gegen das nördliche und nordöstliche Montenegro nimmt ihren Fortgang. Die k. u. k. Truppen sind im Vordringen über den Mala-Sattel und südlich von Pribos.

Die Bulgaren verfolgen in der Richtung gegen Beograd.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes: v. Höfer, Feldmarschalleutnant.

Die Ereignisse auf dem Balkan.

Angriff der Bulgaren auf Krusewo.

Eine Panik in der Stadt ausgebrochen.

Berlin, 29. Nov. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Einer Meldung aus Amsterdam folge haben jetzt die Bulgaren das 35 Kilometer nördlich von Monastir liegende Krusewo angegriffen. In Krusewo soll eine Panik ausgebrochen sein.

König Nikita nach Skutari abgereist.

Br. Lugano, 29. Nov. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Nach römischen Meldungen ist der König von Montenegro nach Skutari abgereist, um dort den König Peter und die serbische Regierung zu empfangen.

Das geschlagene Serbenheer.

Br. Lugano, 29. Nov. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Magrini berichtet aus Monostir vom 25. November, daß eine französische Batterie und 4000 Rekruten dort angekommen sind, worauf die Serben einen Gegenangriff auf Prilej versuchten. Aus dem Innern des Landes kommt die Nachricht, daß die Versuche des Generals Bojowitsch, den Rastanac wieder zu nehmen, endgültig gescheitert sind, da starke bulgarische Truppen ihn zu umgehen drohten. Man nimmt an, daß er sich auf der Straße Berizovic-Prilej zurückzieht. Das Amselfeld ist verloren. Ein Teil des serbischen Heeres, der zwischen Raschla und Pristina kämpfte, hat sich bereits nach Prilej zurückgezogen.

Die deutsche Verwaltung in Serbien.

Ein Lob aus italienischem Munde.

W. T. B. Bern, 29. Nov. (Richtamtlich. Drahtbericht.) Magrini meldet dem "Secolo" unter dem 23. November aus Monostir: Eine hohe serbische Persönlichkeit habe ihm mitgeteilt, daß die Deutschen in dem besetzten serbischen Gebiete sich korrekt benehmen und Requirierungen dar bezahlen. In Belgrad wurden an die Armen der Bevölkerung Militärrationen gratis verteilt. Die Gemeindeverwaltungen seien unverändert geblieben. Die unerwartete und aufdringliche Höflichkeit der Deutschen bereite eine politische Falle vor, die darauf hinziele, sich die Sympathien der Serben zu sichern. Aber Sachlich und die übrigen Regierungsmänner seien wie die Mehrheit der Abgeordneten entschlossen, dem Verbund bis zuletzt treu zu bleibend. Andere jüdische Persönlichkeiten sprachen jedoch ihre tiefe Erbitterung gegen den Verband aus.

Verschlechterung des Verhältnisses Griechenlands zur Entente.

Unüberbrückbare Meinungsverschiedenheiten zwischen England und Frankreich.

Br. Budapest, 29. Nov. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Der "Pester Lloyd" meldet aus Saloniki: In Regierungskreisen verlautet, daß sich das Verhältnis zwischen den Ententemächten und Griechenland infolge der Verhandlungen mit Kitchener und Denys Cochin verschlechterte. Auch hat sich herausgestellt, daß zwischen England und Frankreich unüberbrückbare Meinungsverschiedenheiten bestehen. Die unerwartete Abreise Kitcheners machte einen Ausgleich unmöglich. Kitchener verlangte von der griechischen Regierung, daß die Ententemächte unter Benutzung griechischen Bodens gegen die Centralmächte weiter kämpfen könnten. Er hoffte, eine ententefreundliche Neutralitätsdeklaration Griechenlands zu erreichen; er verlangte nicht einmal eine Erklärung, daß Griechenland die Entente truppen nicht entwaffnen werde. Dagegen verhandelte Cochin nur auf der Basis der Ententeversetzung. König Konstantin benachrichtigte Kitchener von der französischen Regierungserklärung, daß Cochin in Namen aller Ententemächte verhandle. Hieraus ergab sich Kitchener's Abreise. Wahrscheinlich wird Griechenland die bisherigen Konzessionen zurückziehen, da es sich herausstellte, daß nur Frankreich und nicht alle Ententemächte mit der griechischen Regierung verhandeln.

Die Vierverbandsforderungen an Griechenland

Besitzungsrecht der Saloniker Eisenbahn bis zum Abschluß der Operationen. — Verteilung der griechischen Truppen. — Durchsuchungsrecht der griechischen Küsten und Inseln. — Keine Entwaffnung.

Br. Lugano, 29. Nov. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Die "Stampa" sagt in einem Pariser Bericht, die Note, die der Vierverband an Griechenland gerichtet habe, enthalte vier Forderungen: 1. Übergabe der Eisenbahn von Saloniki in englisch-französischem Betrieb bis zum Ende der Operationen. 2. Schnelle Verstreitung der um Saloniki versammelten griechischen Truppenkörper nach verschiedenen Grenzabschnitten. 3. Einräumung des Durchsuchungsrechts aller griechischen Küsten und Inseln durch die verbündeten Flotte, um nach feindlichen Unterseebooten und ihren Stützpunkten zu suchen und 4. die feierliche Verpflichtung, die verbündeten Truppen unter keinen Umständen zu entwaffnen. Nur der vierte Punkt sei bewilligt worden. "Giornale d'Italia" sagt: Die letzten Schritte des Vierverbands, die Reise Denys Cochins und Kitcheners seien durch einen Alarmruf des Generals Sarrail veranlaßt worden, der sich durch die griechischen Truppenstellungen um Saloniki und an der serbischen Grenze bedroht fühlte. Der Vertreter des "Corriere della Sera" in Athen veröffentlichte eine Unterredung mit Denys Cochin, der ihn am 27. November empfing, als er gerade vom König kam. Der französische Minister versicherte dem Berichterstatter, daß die griechische Regierung mündlich und schriftlich die bestimmteste Erklärung darüber gegeben habe, daß die griechischen Truppen niemals feindliche Handlungen gegen die des Vierverbands vornehmen werden. Es besteht auf beiden Seiten der gute Wille, sich zu einigen, und es würden weitere Verhandlungen stattfinden, die schon gut in die Wege geleitet seien.

Diese Forderungen enthalten eigentlich so ziemlich alles, was man von einem Staat verlangen kann, den man in seiner Gewalt zu haben glaubt. Wie die Entwaffnungsfrage gelöst worden sei, hatten wir bereits unlängst erfahren, es waren auch Stimmen laut geworden, die von einem geforderten Besitzungsrecht der von Saloniki führenden Eisenbahn wissen wollten, und ebenso hatte man vernommen, daß die in und um Saloniki versammelten griechischen Streitkräfte an andere Stellen verteilt werden sollten.

Ganz besonders aber dürfte uns der Punkt interessieren, der von einem Durchsuchungsrecht der griechischen Küsten und Inseln noch etwas Vertrieden und Verproviantierungsschiffen deutscher Unterseeboote spricht. Nicht etwa, weil wir diese Forderung, auch wenn sie bewilligt würde, zu fürchten hätten, sondern weil sie ungefähr das Höchtmäß von Unverschämtheit, Frechheit und Beleidigung enthält, was einem neutralen oder überhaupt einem Staat von Seiten eines anderen geboten werden kann. Als die österreichische Regierung nach der Ermordung des Thronfolgerpaars in Serbien Protest erhob und in einem Ultimatum eine Untersuchungskommission forderte, in der auch österreichisch-ungarische Beamte vertreten seien, erhob sich im Lager der Entente ein Wutgeheul und Schimpfen über diese Forderung, welche die "serbische Ehre" aufs tiefste beleidigen und verleben müsse. Jetzt fordert der Vierverband die Untersuchung der griechischen Küsten und Inseln ganz auf eigene Faust, also etwas, das sich kein anderer Staat gefallen lassen würde, wenn er nicht sein Ansehen vor der gesamten Welt vernichten wollte. Für die Beurteilung bei Griechenland bestehen vielleicht Milderungsgründe, da es sich unter gewissen Zwang der Verhältnisse befindet. Aber das ist nun doch gesagt werden: Erfüllt Griechenland auch diese Forderung, so beginnt es vielleicht einen Zerfall, der sich in dieser oder späterer Zeit schwer

rücken könnte. Denn wer bürgt dafür, daß sich der Vierverband gelegentlich seiner Untersuchungen nicht die genauen Aufzeichnungen über die Küsten- und Tiefenbeschaffenheit der umgebenden Gewässer macht, um sie vielleicht in noch recht gefährlicher Weise zu benutzen? . . .

W. T. B. Athen, 29. Nov. (Richtamtlich. Drahtbericht. Zens. Bln.) Wie aus einer Quelle verlautet, hat der geistige Schrift des Vertreters des Vierverbands eine genaue Umschreibung der Erleichterungen zum Ziel gehabt, die gefordert werden, um den Truppen der Alliierten in Mazedonien Bewegungsfreiheit zu sichern, wovon in der ersten Note nur in allgemeinen Wendungen die Rede war. Man versteht dies so, daß die Bewegungsfreiheit der Alliierten die freie Benutzung der zum Transport und zur Verpflegung erforderlichen Verkehrswägen ermöglicht. Den Plänen zufolge ist es wahrscheinlich, daß sich die griechische Regierung zur Beratung dieser Note mit dem griechischen Generalstab verständigen wird.

Die Antwort Griechenlands übergeben.

W. T. B. Athen, 29. Nov. (Richtamtlich. Drahtbericht.) Hobas meldet: Die Antwort der griechischen Regierung auf die letzte Note des Vierverbands ist gestern den Gesandten der Verbundsmächte übergeben worden.

Zur Entwaffnung serbischer Truppen auf griechischem Gebiete.

Die Frage von den deutschen Heerführern bereits gelöst.

Br. Amsterdam, 29. Nov. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Einem griechischen Gesandten bei einer der Ententemächte wird folgendes Äußerung zugesprochen: Die Frage, ob Griechenland die auf sein Gebiet übertretenden Serben oder Entente-Truppen entwaffnen werde, ist in der Stille längst gelöst. Es war weder die Entente noch die griechische Regierung, die zu dieser Lösung beigetragen haben, sondern die deutschen Heerführer in Serbien, die ihre strategische Aufgabe so diplomatisch ausführen, daß man ihre Art bewundern muß. Die deutschen Oberhäupter haben ihre Operationen so eingerichtet, daß der Fall, der Griechenland in die schwierige Lage bringt, verhindert wird. Wenn die Deutschen es gewollt hätten, so würden sie die feindlichen Armeen längst nach Griechenland getrieben haben. Heute bei dem übrigbleibenden Rest hat dies keinen Zweck mehr. Dieses Gefühl der Deutschen findet bei uns Griechen volle Anerkennung. Es lohnt sich also nicht, über diese mögliche Frage noch ein Wort zu verlieren.

Die Garantien für die Landungstruppen.

Br. Konstantinopel, 29. Nov. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Aus Athen wird berichtet, daß das Gerücht von der Mobilisierung von 8 Jahrgängen des griechischen Heeres sich zu bestätigen scheine. — Der griechische Kronprinz ist in Anatolien angelangt, wo er eine Truppenprüfung abhält. Die Kommandanten der Entente- und Centralmächte wurden amtlich von den für die militärische Handlungsfreiheit gegebenen Garantien verständigt.

Die Bedrängung der Franzosen.

Die Grossbrücke über die Cerne zerstört.

Br. Kopenhagen, 29. Nov. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Rigas meldet aus Paris: Das französische Oberkommando verbrannte nach dem Übergang der letzten französischen Truppen auf das rechte Cernaufz geistern abend die Grossbrücke, weil der serbische Rückzug eine Vereinigung mit den französischen unmöglich gemacht hat. Die von General Sarrail auf das linke Cernuon vorgeholbenen Truppen wurden nach Cetinje zurückgenommen. Das rechte Ufer bildet eine wichtige strategische Stellung gegen etwaige bulgarische Angriffe. Die englischen Truppen waren in den letzten 48 Stunden in der vordersten Linie. Jünger neue Truppen werden geladen.

Der Wahlfeldzug in Griechenland.

Gunaris geht nach Kreia und Mazedonien.

Br. Berlin, 29. Nov. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Die "B. I. a. M." meldet aus Budapest: Zu Griechenland haben die Wahlkämpfe begonnen. Gunaris wird auf seiner Agitationstour Kreia und andere Inseln und die mazedonischen Gebiete aussuchen. In Saloniki landet Stalidis. Venizelos zog seine Gegenkandidatur zurück. Er will nie wieder auftreten.

Eine kräftige rumänische Note an Russland.

Br. Budapest, 29. Nov. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Die rumänische Regierung verbot den russischen Kriegsschiffen, sich der Donau zu nähern. An der russischen Grenze wurden nach dem Überqueren der Donau Minen gelegt. Eine kräftige Note verständigt die russische Regierung davon, daß Rumänen unter allen Umständen strengste Neutralität bewahren wollen und fordert die russische Regierung auf, diese Neutralität geführt zu halten. Die "Roumanie" bemerkt dazu, daß dies der erste kräftige Schritt sei, den das Kabinett Pratoni unternommen habe.

Br. Budapest, 29. Nov. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Aus Galatz wird gemeldet: Das Hafenkommando maßte die Schiffsfürsprünge darauf aufmerksam, daß die bulgarische Regierung die rumänische davon verständigte, daß jedes Schiff, welches sich dem bulgarischen Ufer nähert, angegriffen würde. — Der bulgarische Gesandte in Rumänien ist in Galatz eingetroffen.

Das Gebaren Take Jonescus.

Die Liberalen fordern die Anklage wegen Hochverrats.
Br. Budapest, 29. Nov. (Sig. Drabbericht. Zens. Bln.) Aus Budapest wird gemeldet: Die Liberalen werden im Parlament heute fordern, daß der Ministerpräsident den Brief Take Jonescus dem Parlament unterbreite, den dieser an den russischen Gesandten richtete. Das Parlament soll ihn wegen Hochverrats unter Anklage stellen. Jonescu hatte dem russischen Gesandten geschrieben, er und seine Partei würden mit allen Mitteln darauf hinwirken, daß Rumania seine Ansprüche gegenüber Rumänien mögliche und daß Rumänien vorbehaltlos die Forderungen Rumäniens annehme.

Russische Kriegsschiffe durch Sturmweiter vernichtet.

Br. Kopenhagen, 29. Nov. (Sig. Drabbericht. Zens. Bln.) Russische Blätter melden aus Simferopol von der russischen Front: Kriegsschiffe, die bisher erfolgreich an der anatolischen Küste operierten, sind bei einem orkanartigen Sturm, während sie in einer Bucht verankert lagen, gegen das Ufer geschleudert und vollständig zerstört worden.

Der Krieg im Orient.**Der amtliche türkische Bericht.**

Der englische Rückzug an der Istrafront.
Schwere Verluste an Menschen und Kriegsmaterial. — **Der Kampf im Kaukasus und an den Dardanellen weiter erfolgreich.**

W. T. B. Konstantinopel, 29. Nov. (Nichtamtlich.) An der Istrafront konnten die Engländer unter dem Druck unserer Verfolgung ihren Rückzug noch nicht einstellen. Der Bericht über die auf diesem Kriegsschauplatz ausgefochtene Schlacht gibt folgende Einzelheiten: Am 24. November verhinderten unsere fortwährenden Gegenangriffe bis zum Abend die feindlichen Abteilungen, sich in unseren vorgeschobenen Stellungen einzurichten, in welche sie eingedrungen waren. Am 25. November verlangten wir durch kräftige Angriffe, die bis zum Abend währten, den Feind aus diesen Stellungen. In derselben Nacht wurde eine andere Abteilung, die den feindlichen Rückzug bedrohte, gleichfalls an die Front geworfen. Die Engländer mußten sich eilends zurückziehen. Der Feind ließ eine große Zahl Verwundeter und Totter, sowie Tiere und Kriegsmittel aller Art auf dem Schlachtfelde zurück. Wir zählten über tausend Leichen des Feindes, darunter den Befehlshaber der englischen Reiterei. Wir erbeuteten drei Maschinengewehre, eine Fahne, Waffen, Geschosse, Telegraphenapparate und Kriegsgerät. Freiwillige unserer Verfolgungsabteilungen erbeuteten Kriegsgerät und sonstige Gegenstände, die der Feind bei seinem Rückzug zurückgelassen hatte.

An der Kaukasusfront nichts Wesentliches. Ein Teil unserer Flotte versenkte im nordöstlichen Teile des Schwarzen Meeres vier russische Segelschiffe und zwang ein russisches Petroleumschiff auf den Grund zu laufen. Feindliche Verteidigungsarbeiten in den an dieser Küste gelegenen Höfen wurden durch Beschießung gestört.

An der Dardanellenfront beschoss unsere Artillerie wirksam die feindlichen Stellungen bei Kanalik. Die feindliche Artillerie antwortete mit Unterstützung zweier Panzerkreuzer. Ein feindlicher Monitor eröffnete ein unwillkommene Feuer nach verschiedenen Richtungen. Nachmittags beschossen zwei Panzerschiffe am Kai Liman und ein Kreuzer Arti Burnu, vermohten aber ebenso wenig wie die Artillerie wesentlichen Schaden anzurichten. Bei Arti Burnu zerstörte unsere Artillerie in der Nähe von Kanalik einen feindlichen Schubengraben, der mit Stahlstichschilden versehen war, und zwei Stellungen für Handgranatenwerfer. Ein Kreuzer und Haubitzen erwiderten wirkungslos.

Bei Sedd ül Bahr handgranatenwerfen mit Unterbrechungen. Im Artilleriekampf vor unserem linken Flügel traf eine von uns zur Sprengung gebrachte Mine auf eine feindliche Mine. Dort auch Kampf mit Handgranaten und Gewehrfeuern. Wir zerstörten eine feindliche Mine. Späterhin zerstörte unsere Artillerie auf diesem Flügel eine feindliche Minenwerferstellung.

Der Krieg gegen Italien.

Wiener Feuerwehr zur Hilfe für Görz.

Br. Wien, 28. Nov. (Sig. Drabbericht. Zens. Bln.) Bürgermeister Dr. Weißkirchner verständ.

Kriegsbriebe aus dem Osten.

Von unserem zum Ostheer entsandten Kriegsberichterstatuer.

Am Rigaischen Meerbusen.

Tukum, 19. November.

Am 13. Juli setzte sich die Gruppe, die den äußersten linken Flügel des Rajemenarmee deden sollte, in Bewegung. Die Spione erreichten noch am gleichen Tage nach einem Marsch von 52 Kilometern Goldingen. Die Russen leisteten keinen nachhaltigen Widerstand, die Reichsheer-Deutschmen marschierten, was die Knochen halten wollten, rückwärts. „Sie treiben uns wie die Göttze, die Deutschen“, sagten sie. „Böterchen muß aus Mira marschieren, Böterchen wird Riga auch verlieren“, fingen sie. Was inunehr ein eigenartiges russisches Soldatenlied ist.

Die Brüder über die Windau wollten sie sprengen, natürlich, aber es ging eben sehr schnell. 35 Sprengkästen kamen nicht zur Entzündung. Die deutschen Pioniere erstaunten mit tödlicher Verachtung der Gefahr die Russen, und die rheinischen Jungsens konnten trocken über die Windau. Der Marsch ging schnell weiter. Das natürliche Ziel war Tukum. War nur die russische Kavallerie, die ausgezeichneten 20. finnischen Dragoner in dem anzudeckenden Waldgebiet nördlich der Straße festgestellt, aber preußische Kavaliere und Männer sicherten die Flanke, der Marsch ging schnell weiter. Am 17. Juli wurde Samtien erreicht, am 18. Tukum. Die sehr starken Stellungen vor Tukum wurden nicht nachhaltig

digten sich mit den in Betracht kommenden Amtsstellen dahin, daß er der Görzer Feuerwehr, die infolge der zahlreichen, durch die Beleidigung verursachten Brände überlastet ist, eine Abteilung der Wiener Feuerwehr zur Hilfeleistung für Görz bestimmt.

Neue Regierungsvorlagen im ungarischen Reichsrat.

W. T. B. Budapest, 29. Nov. (Nichtamtlich. Drabbericht.) Die Regierung beschäftigt, dem Reichsrat, der am Dienstag eröffnet wird, verschiedene Vorlagen zu unterbreiten. U. a. einen Gesetzentwurf über Verfügungen, betreffend die durch den Krieg zerstörten Ziegenschäften, einen Gesetzentwurf über die Anerkennung des Islam als gesetzliche Konfession, einen Vertrag des Finanzministeriums über einen Teil des Siebenbürgen Erdgases und einen Gesetzentwurf, durch den ausnahmsweise innerhalb des Staatsgebietes Personen von 50 bis 55 Jahren zu Arbeiten, die mit dem Kriege in Verbindung stehen, unter gewissen Bedingungen verbandt werden können.

Kitcheners kurzer Aufenthalt in Italien.

Zens. Bln. (Zens. Bln.) Der Besuch Kitcheners in Rom ist programmäßig abgekürzt worden. Die Presse kündigt ausdrücklich einen Aufenthalt Kitcheners von einigen Tagen an. Die Abreise erfolgte aber schon nach 12 Stunden. Nach seiner Ankunft am Samstagvormittag reiste er schon in der Nacht wieder ab, hielt sich am Sonntag einige Stunden in Mailand auf und reiste dann mittags über Turin nach Frankreich ab. Hieraus sowie aus der überaus großen Zurückhaltung der führenden Blätter schließt man, daß die Aussprache Kitcheners mit Salandra und Sonnino kein praktisches Ergebnis in bezug auf die Teilnahme Italiens am Balkankrieg gezeigt habe, und daß Kitchener deshalb seinen Aufenthalt abkürzte, um sich zu Gardone ins Hauptquartier zu begeben. Nicht minder bezeichnend ist, daß in Rom, London und Paris im Gegensatz zu vorgestern die Beurteilung der griechischen Zuständisse eher pessimistisch ist, obwohl die „Tribuna“ die Räumung des Gebiets am Wardar und Ochrida von griechischen Truppen meldet. Der „Secolo“ sieht voraus, daß man in Athen und Bulgaristan warten werde, wer siegt, und deshalb sei nichts zu hoffen.

Das Regierungsorgan redet der Minderheit zu.

W. T. B. Budapest, 28. Nov. (Nichtamtlich.) Das Regierungskabinett begrüßt das heute zusammenstehende Parlament mit einem Rückblick auf die bisherige Politik der Regierung und der Gesellschaft, daß die Mehrheit des Parlaments wie bisher die Regierung unterstützen werde. Unsere heutige Lage, sagt das Blatt, ist gewiß schwierig und heikel. Es wäre indessen ohne Zweifel der Zusammenbruch gefolgt, wenn gewisse Ratschläge zu Abenteuern befolgt worden wären. In Südböhmen ist nicht zu vergessen, daß sich einen Monat nach Ausbruch des Krieges, bevor sich noch allgemeine Richtlinien gezeigt hatten, bei uns sogenannte Staatsmänner gefunden haben, die verkündigten, daß wir uns in Südböhmen stützen, ohne vorher die Umhüllende zu prüfen, ohne Bürgschaften zu verlangen und zu erhalten, und besonders ohne zu untersuchen, welchen Wert unserer Eingreifen hätte. Es war das Glück des Landes, daß keine Führer zu widerstreiten wußten. Wir haben uns selbst gut vorgeworben. Wir sahen, daß nur große Staaten den Krieg lange aufzuhalten können. Da er allem Anschein nach lange dauert, wäre es da nicht Wahnsinn, sich hineinzutreiben? Wir haben die Hoffnung, daß sich die Vertreter einer anderen Konsolidierung eines anderen bestimmen werden. Wenn sie mit ihrer Forderung vor das Parlament kommen wollen, mögen sie bedenken, daß alle parlamentarischen Staaten in diesem Kriege die ausübende Macht ganz der Regierung überlassen haben. Wenn die Gegner der Regierung heftige Debatten im Parlament eröffnen wollen, mögen sie nicht vergessen, daß ebenso heftige Antworten von der anderen Seite die Folge sein dürfen. Gewiß wird der Eindruck hierauf im Ausland nicht gut sein. Sollte sich dennoch die Minderheit nicht abstellen lassen, so hoffen wir, daß es die Mehrheit verstehen wird, ihren Willen durchzusetzen.

Von den östlichen Kriegsschauplätzen. Veränderungen im österreichisch-ungarischen Ministerium?

Br. Wien, 29. Nov. (Sig. Drabbericht. Zens. Bln.) In hiesigen politischen Kreisen verlauten zu der bereits kurz mitgeteilten Veränderung mit größter Bestimmtheit, daß Ministerpräsident Graf Stürgkh in nächster Zeit von seinem Posten zurücktreten und durch den Präsidenten des Verwaltungsgerichtshofs Pringen Konrad zu Hohenlohe-Schillingsfürst ersetzt werden soll. Man spricht besonders auch von dem Finanzminister Freiherrn v. Engel und dem Handelsminister v. Schuster, die aus dem Ministerium ausscheiden würden.

Verabschiedigt. Es kam zu kleinen Beschlüssen, Kavalleriezusammenstößen, in denen die Petersburger Reitschule blutige Verluste erlitt.

Die einrückenden Truppen fanden in Tukum vielleicht noch 400 Einwohner. Auch über Tukum und aus Tukum war ein breiter Flüchtlingsstrom gegen Riga gestromt. Bei Schloss verschaffte die verwüstete alte Holzbrücke unter der Last der Wagen und sich drängender Menschen. Die deutschen Vorhuten näherten sich schon, da schossen die Russen vom anderen Ufer der Da unbarmherzig in die Menge; bei Kolagen spielte sich die gleiche entsetzliche Szene ab. Ein grausamer Ausrottungskrieg, als ihn der russische „Vetter“ gegen den Letten geführt hat, ist auch in Polen nicht gegen die „Schwestern“ geführt worden, er ist in seiner Wirkung für die Letten entscheidender, denn der kleine Volksstaat wird die Vernichtung wohl der Hälfte seiner Seelenzahl kaum überstehen. Man kann über die Letten denken, wie man mag, ihre Eigenschaften schwanken im Lichte der Darstellung. Dieses Schicksal hat das fleiße Volk nicht verdient. Die Kurländer, die die Handlungswise der Russen vorwurfsachen, bedauern das verführte Volk. Ihre Warnungen hätten nichts gebracht. Verheft, verborben von lettischen auf russischen Seminaren gebildeten Lehrern, die das Deutsche und den Deutschen hassen, konnte sich der kleine Stamm nicht leicht auf den flügeln Weg finden. Ganz allmählich sieht ihn der Lette jetzt. Zu die Tiefe des Volksbewußtseins ist die Erkenntnis des russischen Vernichtungsschlags gegen die Letten noch nicht gedrungen. Aber es sind Anzeichen, daß man auch mit den verborbenen Augen wieder leben lernt, obwohl der

Reichstagszusammentritt.

Am heutigen Dienstagabend vereinigen sich wieder die deutschen Volksvertreter aus Ost und West, aus Süd und Nord im Ballotbau am Berliner Königsplatz, der fortan die lange genug vorbehaltene Überdrift tragen soll: „Der deutsche Volke.“ Gar moncherlei Stoff hat sich in den letzten Monaten der Stube angehäuft, andere Vorlagen harren noch der endgültigen Erledigung. Es handelt sich dabei vor allem um die dritte Fassung des als „lex Schiffer“ bekannten Gesetzesvorhabens, betreffend Abänderung über den Belagerungszustand, der eine Reihe von Höchten ausschalten und es verbieten will, daß geringfügige Vergehen und selbst unbewußte Übertretungen gleich mit Gefängnis bestraft werden. An dessen Stelle soll, wo nur irgend möglich, Geldstrafe treten. Da alle Parteien in dieser Forderung einig sind und auch der Staatssekretär des Reichsjustizamts Dr. Lisco sein Einverständnis befunden hat, so dürfte der Gesetzentwurf ohne Schwierigkeiten in dritter Fassung angenommen werden. Trotzdem wird bei dieser Gelegenheit eine eingehende Aussprache über moncherlei in jüngster Zeit heizunahmene Fragen, vor allem auch über die Presse-Beschriften, erwartet. Ist es doch Tatsache, daß infolge des Belagerungszustandes, besonders auch auf dem Gebiete des Presse- und Verlagsrechts, eine Überspannung herrscht, die auch in einzelstaatlichen Landtagen, so vor allem in Bayern und in Sachsen, bereits zu heiter Kritik geführt hat. Wenn eine Organisation in dieser kriegerischen Zeit ihre Aufgaben in ernstester Auffassung bearbeitet hat, so die Presse, deren Macht erst in diesem Kriege voll und ganz gewürdigte worden ist. Es ist daher nicht am Platze, wenn die gegebene Gewalt hier und da mit soft bureaukratischer Überreibung statt Arbeitsfreudigkeit Mithilfsumbung hervergerufen hat. Die Presse wird sich auch, vollbewußt ihrer Verantwortung, unter leichterem Druck nicht zum Missbrauch der ihr eingeräumten größeren Freiheit hinreichen lassen. Sie wird auch im eigenen Bau den Burgfrieden aufrecht erhalten. Auch bei den Debatten im Reichstag ist darauf zu rechnen, daß sich diese Aussprache sowie die über die angekündigte Denkschrift der Regierung, betreffend die kriegswirtschaftlichen Maßnahmen, trotz aller Entscheidlichkeit der Meinungsäußerungen und der Stellungnahme im Bezieh des Burgfriedens abspielen wird, an dem die Volksvertretung bei allen Meinungsverschiedenheiten im einzelnen festgehalten hat.

Den breitesten Raum wird hierbei naturgemäß die Erörterung der Lebensmittelfrage, der besseren Verteilung der Lebensmittel, der vielfach verlängerten weiteren Preisregulierung, der häufigeren Steuernahme gegen den Lebensmittelmarkt und der anderen hiermit zusammenhängenden Forderungen einnehmen. Denn diese bestreitbare Regelung ist die wichtigste, ist die Kernfrage. Der Reichskanzler könnte erfreulicherweise die Erklärung abgeben, daß Vorräte an Lebensmitteln genügend vorhanden sind. Es handelt sich also nur um die soziale Verteilung zu gewichten und zu erschwinglichem Preise. Die Lösung dieser Aufgabe ist noch vielen Richtungen hin — man denkt nur an die Frage der Brotaufteilung — bereits gelungen. In ihrer weiteren Lösung werden Regierung und Parlament gemeinsam und hoffentlich mit voller Erfolg arbeiten. Dann wird die Spekulation unserer Feinde, uns, da sie uns militärisch nicht gewachsen sind, auf dem menschenfreundlichen Wege der Aushungierung niedergurten, endgültig scheitern.

Weitere bedeutende Fragen, mit denen der Reichstag sich in dieser Tagung beschäftigen wird, betreffen ebenfalls das Gebiet der Kriegsfürsorge. Es gehören dazu die Organisierung der Arbeitsvermittlung für die Kriegsbeschädigten, eine Erhöhung der Unterstüzung für Kriegsstaaten und eine Anzahl weiterer Wünsche, die vor allem zum Besten der Soldaten geltend gemacht werden. Ob das Stoffstoffhandelsmonopol zur Erledigung kommen wird, steht noch nicht fest, und der Reichshaushalt wird nicht vorgelegt werden; denn der Staat kann der Natur der Sache nach nicht anders gestaltet werden, als daß man das Schema des Vorjahrs benutzt und für die außerordentlichen Ausgaben der Kriegsführung den entsprechenden Anliebedarf ansetzt.

Beobachtete Erörterungen sind noch über zwei Fragen zu erwarten, über die Kriegsgewinne neuer und die seit langer Zeit geforderte und in Aussicht gestellte Herabsetzung der Altersgrenze vom 70. auf das 65. Lebensjahr für den Bezug der Altersrente. Bekanntlich hat der Reichstag sich neuerdings einmütig für

harte Bild kaum zu viel anderem dienen könnte, als die Gründe der Volksvernichtung deutlich mit Anklage gegen sich selbst und mit Haß gegen Russland zu erkennen.

Zum Teil mit dem Rest der Rückenden lettischen Bevölkerung erreichten die deutschen Truppen die Linie vor der Da und den Strand des Rigaschen Meerbusens im ungefährt der Linie, die auch heute noch immer gehalten wird. Landoperationen von entscheidendem Stile finden in dem sumpfigen Gelände schwere Hindernisse.

Schon General Hoyt hatte 1812 bei seiner Operation in Kurland die Schwierigkeiten der Sumpfwälder, die direkt hinter den Dünen beginnen, kennen gelernt. Einem Knippebaum, den Hoyt hat anlegen lassen, stand man beim Waldbau vor ein paar Jahren in Großspiringen bei Tukum. Die preußischen Vorposten standen damals am Meerkufer bei Dobschin, bei Holenhof am Babilo See und von dort im anschließenden weiten Bogen über Cēsis bis zur Daugava bei Daugavpils. Eine Linie also, die mit der heutigen viel Ähnlichkeit hat.

Die englische Flotte fuhr damals mit Kanonenbooten in die breite Mündung der Da und zeigte sich ziendlich tätig. Die Tätigkeit der russischen Flotte beschränkt sich bei der jetzigen Operation gegen Riga auf Abstreifen der Küste mit Torpedo- und Kanonenbooten und gelegentlichen Beschüsse der offenen Hafelöcher (kleine Bleden) längs der Küste. Einmal, im September, kam es zu einer größeren Operation vor See aus. Im September liefen sehr Einheiten der russischen Flotte aus Dünemuende aus, legten sich vor bis Höhe zwischen Riga und Ingria und begannen eine

diese Forderung erklärt, während die dem Reichstag zugehende und ihrem wesentlichen Inhalt nach bereits bekanntgegebene Denkschrift des Bundesrats aus finanziellen Gründen zu dem Ergebnis kommt, daß eine Änderung der Vorschrift über die Altersgrenze zurzeit nicht zu empfehlen sei. Es ist anzunehmen, daß diese Auffassung sehr entschieden befürwortet werden wird, mit der Begründung, daß es angefischt der Milliarden, mit denen wir jetzt rechnen, auf die wenigen Millionen, die jene Reform erfordert, nicht ankomme.

Erhebliche Meinungsverschiedenheiten bestehen zwischen Regierung und Reichstag auch in bezug auf die Frage nicht der Kriegsgewinnsteuer an sich, sondern des Termins ihrer Durchführung. Eine anscheinend starke Mehrheit verlangt die sofortige Einführung der Steuer, um die etwaige Verschärfung der Kriegsgewinne, Krisierung der Bilanzen und dergleichen mehr zu verhindern. Die Regierung hat einer solchen Gefahr vorzubeugen gelucht durch den vom Bundesrat angenommenen Gesetzentwurf, betreffend die Sicherung der Besteuerung der Erwerbsgesellschaften, wonach 50 Prozent des erzielten Mehrgewinnes für Steuerzwecke reserviert werden sollen. Aber es dürfte demgegenüber geltend gemacht werden, daß eine solche Sicherung vielleicht in vielen Fällen nicht genügen, daß sie leicht „durchbrennen“ könnte, und daß ein stärkerer Schub zweifellos in der absehbaren Durchführung der Steuer läge.

Auch der Reichskanzler wird sicherlich nicht versiehen, mit einer Rede vor den deutschen Volksvertretern zu erscheinen, die in nichts den früheren Ausschüsse nachstehen dürfte. Den hohen Phrasen der britischen und französischen Ministerpräsidenten, ihren Vertröstungen auf unbestimmte, günstige Wandlung bringende Ereignisse, wird der Kanzler die Tatsachen gegenüberstellen, die er unseren Feinden bereits am 19. August vorausgesagt hat und die sich seitdem glänzend verwirklicht haben. Er sprach von unseren Heeren, die nach den Siegen über die Russen für neue Schläge frei wurden — Maßen und Galli — führt diese Heere — und unter den neuen Schlägen brach das Serbienland zusammen, erweiterten die Mittelmächte und ihre Verbündeten auf dem Balkan die schon zuvor so gewaltige Ausdehnung des besetzten feindlichen Gebietes. Der Kanzler wird also den unerwarteten militärischen wie diplomatischen Erfolg der letzten Monate ins hellste Licht setzen können. Er wird vielleicht dem Feinde andeuten, was er selbst von dem verzweiflungsvoll angekündigten „Abmühlungskriege“ zu erwarten hätte. Damit wird — was hier und da über den gewiß höchst gewichtigen innerpolitischen Fragen übersehen wurde — die Wiedervereinigung der deutschen Volksvertretung sogleich zu dem, was sie in erster Linie sein muß: zur erneuten Offenbarung unseres Volkswillens, alles andere dem sie gereichen Abdruck des opferwillen Feldaus hinzugefügen, die Regierung zu stützen und geschlossen zusammenzuhalten, bis der ehrenvolle Friede erreicht, die Sicherheit des Reichs gewährleistet ist. Hatten wir vorher Befürchtungen, ob die niemals entsprechend abgeschätzten Lebensmittelvorräte wirklich zur Ernährung unseres eingekreisten Volkes ausreichen würden, so haben wir heute die Gewissheit, daß die vorhandenen Vorräte durchaus genügen und nur die Verteilungsmäßigkeiten manchmal mangelhaft waren. Der Reichstag wird, was er auch an Kritik gegen die mit Milderungsgründen reich bedachten Behörden vorbringen mag, in der Hauptsache die Stärke des unbesiegbaren deutschen Bandes zum Ausdruck bringen.

In den Fraktionssitzungen und im Haushaltsausschuß wird sich herausstellen, ob und bis zu welchen Taktgrenzen die Friedensfrage öffentlich erörtert werden könnte. Die Regierung steht mit Recht auf dem Standpunkt (den sie in der „Nordde. Allg. Blg.“ vertrat), daß unsere Erfolge uns erlauben, jeden Friedensvorschlag unserer Feinde anzuhören. Sie hat zugelassen, daß die Sozialdemokratie („Vorwärts“) in ihrer Diskussion mit ausländischen Genossen eine Liedrede, die im Saarland zu dem französischen Sozialisten Renaudel Elsäss-Völker nicht erwähnte, als mögliche Grundlage für eine deutsche Erörterung des Friedens bezeichnete und für den Reichstag das Wort verlangte. Sie wird auch für die Fragen der Volksvertreter die richtige Antwort finden.

Damit dürfte das sehr umfangreiche Verbum der Reichstagsarbeit, das bereits am 17. Dezember erledigt sein soll, in großen Zügen gezeichnet sein. Ob es überall gelingen wird, drohende Bedrohungen einzudämmen, kann heute noch nicht gesagt werden.

stundenlange Beschließung aus den schwersten Kalibern in der Richtung der vermuteten deutschen Stellungen, die natürlich von der See her flankiert werden. 4000 Granaten wurden auf das Gelände bei Dumbo geworfen, ohne daß eine Wirkung erzielt worden wäre, weil jede Beobachtung der Wirkung von See ausgeschlossen ist und die Flakbahngeschütze gewisse Winkel der Stellungen überhaupt nicht erreichen könnten. Als unsere Langrohre antworteten und die Kommandobrücke und den Schornstein eines Kreuzers trafen, zog sich die Flotte zurück. (Dass auf der Brücke hohe russische Marineoffiziere tödlich verwundet worden sind, ist ingwischen russischerseits zugegeben worden.) Man war der Meinung, daß durch dies gewaltige Bombardement unsere Leute völlig erschüttert sein müssen, und in dichten Kolonnen stieß nach dieser Artilleriebereitung die russische Infanterie vor. Mit großer Ruhe ließen die Rheinländer die Russen bis dicht an das Drahtverhau, und dann begann das Rennen. Nach russischer Anweisung an die Regimentskommandeure sind beim Sturmangriff 50 Prozent Verluste unter der Wirkung der heutigen Neuerwaffen als normal zu bezeichnen und erst bei 70 bis 80 Prozent als schwere anzunehmen. Der russische Oberst, der sein eben abtransportiertes Regiment beim Mühlbach einsehnte, durfte seine Verluste auch nach dieser russischen Auffassung als recht schwere festgestellt haben. Seitdem ist es zu bedeutenden russischen Angriffen mit größtem Einsatz an dieser Küstenfront nicht mehr gekommen. Kennern, der hübsche Villen- und Badeort, der an den Schwefelquellen das „elegante Riga“ sah — eine Dampfschiff führte zum Badestrand, der von hier bis Riga Badeort neben

Eingehende parlamentarische Mitwirkung, insbesondere bei den Wirtschaftsfragen, dürfte auch der Regierung nicht unerwünscht sein. Denn ihr muß es besonders darauf ankommen, nicht etwa nach dem Kriege starke Gegenseite zu schaffen. Auch in der parlamentarischen Zeit haben unsere Volksvertreter nicht gesetzt und sind die Fraktionsvorstände im stillen weit mehr am Werke gewesen, als der breiteren Öffentlichkeit bekannt wurde. Jedenfalls hoffen und wünschen wir, daß auch diese Kriegsstagung des Reichstags von einem Erfolge begleitet sein möge, der die Allgemeinheit zufrieden stellt.

Die allgemeine Begründung des Gesetzentwurfs betr. Besteuerung der Kriegsgewinne.

W. T.-B. Berlin, 27. Nov. (Richtamtlich.) In der allgemeinen Begründung des Kriegsgewinnsteuertwurfs heißt es:

Der bald nach Ausbruch des Krieges angestraute Gedanke einer ausgiebigen Besteuerung der Kriegsgewinne ist heute in Deutschland Gemeinschaft aller Volkskreise. Zwangslage Erwägungen sozial-ethischer und finanzieller Natur liegen ihm zugrunde. Seine Verwirklichkeit ist eine Aufgabe, der sich die Regierung nicht entziehen darf. Die Besteuerung der Kriegsgewinne lädt sich im Reiche, das als hauptsächlichster Träger der finanziellen Kriegslast auch vorab Anspruch auf diese Einnahmen hat, am besten und zweckmäßigsten in Verbindung mit der Besteuerung der Vermögensvermögenssteuer (Gesetz vom 3. Juli 1913) durchführen. Auf diese Weise werden nicht nur die Gewinne aus unmittelbaren und mittelbaren Kriegsleistungen sowie die mit der sonstigen durch den Krieg geschaffenen günstigen Konjunktur zusammenhängenden Gewinne getroffen, sondern es wird auch darüber hinaus die Forderung verwirklicht, daß jeder, der in dieser die Vermögensverhältnisse des weitauß größten Teiles des deutschen Volkes beeinträchtigten Kriegszeit in der Lage ist, sein Vermögen zu vermindern, einen ansehnlichen Teil dieses Zuwohnes dem Vaterlande zu opfern verpflichtet ist.

Die in Aussicht genommene Steuer wird den in der Zeit vom 1. Januar 1914 bis 31. Dezember 1916 entstandenen Vermögenszuwachs erfassen, soweit dieser nicht aus Erdbeben und dergleichen oder aus der bloßen Umwandlung nicht neuwertigen Vermögens berichtet. Daneben werden auch Veränderungen in den Einkommensverhältnissen der Steuerpflichtigen während des Krieges in jeder Weise zu berücksichtigen sein, da der Teil des abgabenpflichtigen Vermögenszuwachses, dem ein bestimmtes Mehrkommen gegenübersteht, mit einem erhöhten Abgabensatz belegt wird. Eine grundlegende Abweichung vom Bestellungsrecht wird sich jedoch aus der Notwendigkeit ergeben, die Abgabepflicht auf juristische Personen auszudehnen. Gerade mit den hohen Gewinnen, die einzelne Gesellschaften erzielt haben, wurde immer wieder die Forderung einer Kriegsgewinnsteuer begründet. Bei Freilassung der Unternehmensgesellschaften und anderer Erwerbsgenossenschaften würde ein nicht unbedeutlicher Teil der Kriegskonjunkturgewinne der Steuer ganz entgehen, sei es, weil sie ausländischen Gesellschaften zustehen, sei es, weil der inländische Gesellschafter keinen Vermögenszuwachs in abgabepflichtiger Höhe haben wird. Der Kreis der Steuerpflichtigen juristischen Personen wird hier auch weiter gezoogen werden müssen als im Wehrbeitragsgesetz, und es ist innerlich gerechtfertigt, wenn möglich alle Erwerbszweide verfolgenden Gesellschaften, ohne Rücksicht auf ihre Form, der Steuer unterworfen werden. Ihre angemessene Besteuerung begegnet freilich erheblichen Schwierigkeiten, da die Gewinne der Gesellschaften nicht in einer Vermögensansammlung, sondern in der Verteilung an die Gesellschafter ihre bestimmungsgemäße Bedeutung finden. Eine an den Vermögenszuwachs anknüpfende Steuer würde also nur ganz geringe Erträge bringen und es wäre wesentlich in das Belieben der Gesellschaft gestellt, in welchem Maße sie durch mehr oder weniger große Rückstellungen sich der Steuer unterwerfen möchte oder nicht. Der vorliegende Gesetzentwurf schreibt also vor, daß die für die Kriegsgewinnbesteuerung in Betracht kommenden Gesellschaften einen angemessenen Bruchteil von ihrem Kriegsgewinne von der Ausfällung an ihre Mitglieder ausschließen und für die künftige Kriegsgewinnbesteuerung zu einer besonderen Rücklage anzurechnen. Durchschlagende Gründe sprechen außerdem dafür, die Veranlagung und Erhebung der Steuer erst nach Abschluß des Krieges vorzunehmen. Der Entwurf will darum erstmals verhüten, daß sich diese Gewinne verflüchtigen und sich dem steuerpflichtigen Zugriff ganz oder zum Teil entziehen; es soll vielmehr ihre steuerliche Erfassung bei dem ursprünglichen Träger der Gewinne sichergestellt werden. Zweitens soll eine Voraussetzung geschaffen werden, welche die Durchführung der Steuer in ähnlicher Weise, wie für die natürlichen Personen, nämlich in der Form der Vermögensvermögenssteuerung, gewährleistet.

In der besonderen Begründung heißt es unter anderem: Der Rückgriff auf das erste Kriegsgeschäftsjahr ist durchaus begründet, auch wenn der Gewinn dieses Geschäftsjahrs bereits verteilt ist. Viele Gesellschaften, und gerade gut geleistete, haben erhebliche Rückstellungen gemacht. Diese Rückstellungen überübersichtigt zu lassen, liegt kein Grund vor. Deshalb schreibt der Entwurf für diese Fälle vor, daß freiwillige Rückstellungen bis zur Höhe von 50 vom Hundert des Mehrgewinns eines solchen abgelaufenen Kriegsgeschäftsjahrs nachträglich in die Sonderräumung zu überführen sind. Stehen solche freiwillige Rückstellungen nicht zur Verfügung, so ist jedesmal der Mehrgewinn des folgenden Kriegsgeschäftsjahrs (des zweiten und dritten Kriegsgeschäftsjahrs) vorweg um die Hälfte des Mehrgewinns des abgelaufenen (ersten) Kriegsgeschäftsjahrs zu kürzen, so daß also beim Abschluß des zweiten und dritten Kriegsgeschäftsjahrs je die Hälfte

des Mehrgewinns des ersten Kriegsgeschäftsjahrs und die Hälfte der dann noch verbleibenden Mehrgewinne des zweiten und dritten Kriegsgeschäftsjahrs der Sonderräumung zugeführt werden ist.

Aus Stadt und Land.

Wiesbadener Nachrichten.

Schweinstecher-Höchstpreise.

Der Registrat hat die Höchstpreise für Schweinstecher festgesetzt, die in der im Angekündigt der gestrigen Abend-Ausgabe veröffentlichten Bekanntmachung enthalten sind. Er mußte davon abscheiden, für Schinken, Dörfleisch, Speck und feine Wurstsorten Höchstpreise festzusetzen, weil die Einfuhr von außerhalb nach Wiesbaden in diesen Artikeln eine sehr große ist und die Zufuhr durch eine zu knappe Höchstpreisfestsetzung nicht abgeschnitten werden sollte. In ähnlicher Weise sind auch Mainz und Frankfurt vorgegangen. Die Regierung hat sich verpflichtet, für diese in Wiesbaden hergestellten Waren nicht höhere Preise zu fordern als die in der Bekanntmachung enthaltenen. Sollte dennoch eine Überschreitung stattfinden, so wird der Registrat auch für diese Waren Höchstpreise festsetzen. Sobald im Herstellungsort der eingeführten Waren die Preise dieser Waren festgesetzt sein werden, wird der Registrat auch dafür Höchstpreise festsetzen.

— Kriegsauszeichnungen. Mit dem Eisernen Kreuz 2. Klasse wurde der Baumeisterintendanten bei der Feldartillerie-Intendantur des 18. Armeekorps Paulsen für seinen Beitrag zur Kriegserziehung der Soldaten ausgezeichnet. — Der Schreiber Karlo Bühmann aus Wiesbaden wurde die Rote-Kreuzmedaille 3. Klasse verliehen.

— Eine Wohltätigkeitsveranstaltung zum Besten erblinderter Krieger fand am Samstagabend im Festsaal der „Wartburg“ statt. Es hatten sich Kunstfreunde, spiel- und sangsfreudige Dilettanten zusammengetan, um unter Kapellmeister Schröders sicherer Führung ihr Können nach „Bestem Wissen und Gewissen“ darzubringen. Die Veranstaltung nannte sich „Ein blunder Abend im deutschen Hause“. Das junge Ehepaar Richard Wolff brachte eine Vorlesung und empfing seine Gäste, die sich schnell einstellten. Fräulein Wissenschaft, Fräulein Musik, Fräulein Patriotismus, Herr Heldengruß, zuletzt Fräulein Neutralität — Holland! Fräulein Neutralität bat um Entschuldigung für verpätetes kommen, der Vierverband habe sie für keine Zwecke verhindern wollen, aber sie sei standhaft geblieben und wolle standhaft bleiben. Dabei überreichte sie der Frau des Hauses vier Fähnchen von den übrigen neutralen Staaten und rückte Grüße aus. Fräulein Band, von welcher der hübsche und originelle Gedanke kam, dem bunten Abend eine Vorlesung zu geben, war das Fräulein Wissenschaft, die sich schnell einstellte. Fräulein Wissenschaft, Fräulein Musik, Fräulein Patriotismus, Herr Heldengruß, zuletzt Fräulein Neutralität — Holland! Fräulein Neutralität bat um Entschuldigung für verpätetes kommen, der Vierverband habe sie für keine Zwecke verhindern wollen, aber sie sei standhaft geblieben und wolle standhaft bleiben. Dabei überreichte sie der Frau des Hauses vier Fähnchen von den übrigen neutralen Staaten und rückte Grüße aus. Fräulein Band, von welcher der hübsche und originelle Gedanke kam, dem bunten Abend eine Vorlesung zu geben, war das Fräulein Wissenschaft, die sich schnell einstellte. Fräulein Wissenschaft, Fräulein Musik, Fräulein Patriotismus, Herr Heldengruß, zuletzt Fräulein Neutralität — Holland! Fräulein Neutralität bat um Entschuldigung für verpätetes kommen, der Vierverband habe sie für keine Zwecke verhindern wollen, aber sie sei standhaft geblieben und wolle standhaft bleiben. Dabei überreichte sie der Frau des Hauses vier Fähnchen von den übrigen neutralen Staaten und rückte Grüße aus. Fräulein Band, von welcher der hübsche und originelle Gedanke kam, dem bunten Abend eine Vorlesung zu geben, war das Fräulein Wissenschaft, die sich schnell einstellte. Fräulein Wissenschaft, Fräulein Musik, Fräulein Patriotismus, Herr Heldengruß, zuletzt Fräulein Neutralität — Holland! Fräulein Neutralität bat um Entschuldigung für verpätetes kommen, der Vierverband habe sie für keine Zwecke verhindern wollen, aber sie sei standhaft geblieben und wolle standhaft bleiben. Dabei überreichte sie der Frau des Hauses vier Fähnchen von den übrigen neutralen Staaten und rückte Grüße aus. Fräulein Band, von welcher der hübsche und originelle Gedanke kam, dem bunten Abend eine Vorlesung zu geben, war das Fräulein Wissenschaft, die sich schnell einstellte. Fräulein Wissenschaft, Fräulein Musik, Fräulein Patriotismus, Herr Heldengruß, zuletzt Fräulein Neutralität — Holland! Fräulein Neutralität bat um Entschuldigung für verpätetes kommen, der Vierverband habe sie für keine Zwecke verhindern wollen, aber sie sei standhaft geblieben und wolle standhaft bleiben. Dabei überreichte sie der Frau des Hauses vier Fähnchen von den übrigen neutralen Staaten und rückte Grüße aus. Fräulein Band, von welcher der hübsche und originelle Gedanke kam, dem bunten Abend eine Vorlesung zu geben, war das Fräulein Wissenschaft, die sich schnell einstellte. Fräulein Wissenschaft, Fräulein Musik, Fräulein Patriotismus, Herr Heldengruß, zuletzt Fräulein Neutralität — Holland! Fräulein Neutralität bat um Entschuldigung für verpätetes kommen, der Vierverband habe sie für keine Zwecke verhindern wollen, aber sie sei standhaft geblieben und wolle standhaft bleiben. Dabei überreichte sie der Frau des Hauses vier Fähnchen von den übrigen neutralen Staaten und rückte Grüße aus. Fräulein Band, von welcher der hübsche und originelle Gedanke kam, dem bunten Abend eine Vorlesung zu geben, war das Fräulein Wissenschaft, die sich schnell einstellte. Fräulein Wissenschaft, Fräulein Musik, Fräulein Patriotismus, Herr Heldengruß, zuletzt Fräulein Neutralität — Holland! Fräulein Neutralität bat um Entschuldigung für verpätetes kommen, der Vierverband habe sie für keine Zwecke verhindern wollen, aber sie sei standhaft geblieben und wolle standhaft bleiben. Dabei überreichte sie der Frau des Hauses vier Fähnchen von den übrigen neutralen Staaten und rückte Grüße aus. Fräulein Band, von welcher der hübsche und originelle Gedanke kam, dem bunten Abend eine Vorlesung zu geben, war das Fräulein Wissenschaft, die sich schnell einstellte. Fräulein Wissenschaft, Fräulein Musik, Fräulein Patriotismus, Herr Heldengruß, zuletzt Fräulein Neutralität — Holland! Fräulein Neutralität bat um Entschuldigung für verpätetes kommen, der Vierverband habe sie für keine Zwecke verhindern wollen, aber sie sei standhaft geblieben und wolle standhaft bleiben. Dabei überreichte sie der Frau des Hauses vier Fähnchen von den übrigen neutralen Staaten und rückte Grüße aus. Fräulein Band, von welcher der hübsche und originelle Gedanke kam, dem bunten Abend eine Vorlesung zu geben, war das Fräulein Wissenschaft, die sich schnell einstellte. Fräulein Wissenschaft, Fräulein Musik, Fräulein Patriotismus, Herr Heldengruß, zuletzt Fräulein Neutralität — Holland! Fräulein Neutralität bat um Entschuldigung für verpätetes kommen, der Vierverband habe sie für keine Zwecke verhindern wollen, aber sie sei standhaft geblieben und wolle standhaft bleiben. Dabei überreichte sie der Frau des Hauses vier Fähnchen von den übrigen neutralen Staaten und rückte Grüße aus. Fräulein Band, von welcher der hübsche und originelle Gedanke kam, dem bunten Abend eine Vorlesung zu geben, war das Fräulein Wissenschaft, die sich schnell einstellte. Fräulein Wissenschaft, Fräulein Musik, Fräulein Patriotismus, Herr Heldengruß, zuletzt Fräulein Neutralität — Holland! Fräulein Neutralität bat um Entschuldigung für verpätetes kommen, der Vierverband habe sie für keine Zwecke verhindern wollen, aber sie sei standhaft geblieben und wolle standhaft bleiben. Dabei überreichte sie der Frau des Hauses vier Fähnchen von den übrigen neutralen Staaten und rückte Grüße aus. Fräulein Band, von welcher der hübsche und originelle Gedanke kam, dem bunten Abend eine Vorlesung zu geben, war das Fräulein Wissenschaft, die sich schnell einstellte. Fräulein Wissenschaft, Fräulein Musik, Fräulein Patriotismus, Herr Heldengruß, zuletzt Fräulein Neutralität — Holland! Fräulein Neutralität bat um Entschuldigung für verpätetes kommen, der Vierverband habe sie für keine Zwecke verhindern wollen, aber sie sei standhaft geblieben und wolle standhaft bleiben. Dabei überreichte sie der Frau des Hauses vier Fähnchen von den übrigen neutralen Staaten und rückte Grüße aus. Fräulein Band, von welcher der hübsche und originelle Gedanke kam, dem bunten Abend eine Vorlesung zu geben, war das Fräulein Wissenschaft, die sich schnell einstellte. Fräulein Wissenschaft, Fräulein Musik, Fräulein Patriotismus, Herr Heldengruß, zuletzt Fräulein Neutralität — Holland! Fräulein Neutralität bat um Entschuldigung für verpätetes kommen, der Vierverband habe sie für keine Zwecke verhindern wollen, aber sie sei standhaft geblieben und wolle standhaft bleiben. Dabei überreichte sie der Frau des Hauses vier Fähnchen von den übrigen neutralen Staaten und rückte Grüße aus. Fräulein Band, von welcher der hübsche und originelle Gedanke kam, dem bunten Abend eine Vorlesung zu geben, war das Fräulein Wissenschaft, die sich schnell einstellte. Fräulein Wissenschaft, Fräulein Musik, Fräulein Patriotismus, Herr Heldengruß, zuletzt Fräulein Neutralität — Holland! Fräulein Neutralität bat um Entschuldigung für verpätetes kommen, der Vierverband habe sie für keine Zwecke verhindern wollen, aber sie sei standhaft geblieben und wolle standhaft bleiben. Dabei überreichte sie der Frau des Hauses vier Fähnchen von den übrigen neutralen Staaten und rückte Grüße aus. Fräulein Band, von welcher der hübsche und originelle Gedanke kam, dem bunten Abend eine Vorlesung zu geben, war das Fräulein Wissenschaft, die sich schnell einstellte. Fräulein Wissenschaft, Fräulein Musik, Fräulein Patriotismus, Herr Heldengruß, zuletzt Fräulein Neutralität — Holland! Fräulein Neutralität bat um Entschuldigung für verpätetes kommen, der Vierverband habe sie für keine Zwecke verhindern wollen, aber sie sei standhaft geblieben und wolle standhaft bleiben. Dabei überreichte sie der Frau des Hauses vier Fähnchen von den übrigen neutralen Staaten und rückte Grüße aus. Fräulein Band, von welcher der hübsche und originelle Gedanke kam, dem bunten Abend eine Vorlesung zu geben, war das Fräulein Wissenschaft, die sich schnell einstellte. Fräulein Wissenschaft, Fräulein Musik, Fräulein Patriotismus, Herr Heldengruß, zuletzt Fräulein Neutralität — Holland! Fräulein Neutralität bat um Entschuldigung für verpätetes kommen, der Vierverband habe sie für keine Zwecke verhindern wollen, aber sie sei standhaft geblieben und wolle standhaft bleiben. Dabei überreichte sie der Frau des Hauses vier Fähnchen von den übrigen neutralen Staaten und rückte Grüße aus. Fräulein Band, von welcher der hübsche und originelle Gedanke kam, dem bunten Abend eine Vorlesung zu geben, war das Fräulein Wissenschaft, die sich schnell einstellte. Fräulein Wissenschaft, Fräulein Musik, Fräulein Patriotismus, Herr Heldengruß, zuletzt Fräulein Neutralität — Holland! Fräulein Neutralität bat um Entschuldigung für verpätetes kommen, der Vierverband habe sie für keine Zwecke verhindern wollen, aber sie sei standhaft geblieben und wolle standhaft bleiben. Dabei überreichte sie der Frau des Hauses vier Fähnchen von den übrigen neutralen Staaten und rückte Grüße aus. Fräulein Band, von welcher der hübsche und originelle Gedanke kam, dem bunten Abend eine Vorlesung zu geben, war das Fräulein Wissenschaft, die sich schnell einstellte. Fräulein Wissenschaft, Fräulein Musik, Fräulein Patriotismus, Herr Heldengruß, zuletzt Fräulein Neutralität — Holland! Fräulein Neutralität bat um Entschuldigung für verpätetes kommen, der Vierverband habe sie für keine Zwecke verhindern wollen, aber sie sei standhaft geblieben und wolle standhaft bleiben. Dabei überreichte sie der Frau des Hauses vier Fähnchen von den übrigen neutralen Staaten und rückte Grüße aus. Fräulein Band, von welcher der hübsche und originelle Gedanke kam, dem bunten Abend eine Vorlesung zu geben, war das Fräulein Wissenschaft, die sich schnell einstellte. Fräulein Wissenschaft, Fräulein Musik, Fräulein Patriotismus, Herr Heldengruß, zuletzt Fräulein Neutralität — Holland! Fräulein Neutralität bat um Entschuldigung für verpätetes kommen, der Vierverband habe sie für keine Zwecke verhindern wollen, aber sie sei standhaft geblieben und wolle standhaft bleiben. Dabei überreichte sie der Frau des Hauses vier Fähnchen von den übrigen neutralen Staaten und rückte Grüße aus. Fräulein Band, von welcher der hübsche und originelle Gedanke kam, dem bunten Abend eine Vorlesung zu geben, war das Fräulein Wissenschaft, die sich schnell einstellte. Fräulein Wissenschaft, Fräule

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Drücke Anzeigen im „Arbeitsmarkt“ in einheitlicher Saiform 15 Pfg., davon abweichend 20 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen.

Gewerbliches Personal.

Schneiderin für Militärarbeiten gesucht Langgasse 7, 2.

Siehe Köchin, Hand- u. Kleidermädchen für sofort. Frau Elise Lang, gewerksmäßige Stellenvermittlerin, Goldgasse 8.

Mädchen für Küche u. Haus mit 1. Dezember gesucht. Zu melden Schuhhofstraße 1, 1, von 9-4 Uhr.

Einfaches jung. Dienstmädchen, braucht, genutzt zu älterem Chefhaar. Wolfstraße 7, 2.

Küche. Küchenmädchen vom Lande gesucht Lennepstraße 49.

Räderin für leichtere Küchenarbeit gegen haben Sohn gesucht Sonnenberger Straße 20.

Gewandtes fröhliges Mädchen, hier freund, mit guten Bezeugnissen, zu feindender Dame gesucht. Hotel Metropole, Zimmer 307, von 9-11 und 2-3 Uhr.

Junges Mädchen für 1. Haushalt gesucht Goethestraße 18, Laden.

Jung, saub. tücht. Hausmädchen, das etwas nähen kann, gesucht Moritzstraße 10, bei Stein.

Sauberes Mädchen, welches gedenkt hat, sofort gesucht Rennstraße 43, 2 rechts.

Nettes i. 15i. Mädchen von 8-11 get. Schuhbader Str. 57, 2 rechts.

Sofort ein bissl. zuverl. Mädchen einige Stunden nachmittags gesucht Vorstellen von 9-11 Uhr. Wo liegt der Tagbl.-Verlag.

A. Fleiß. Mädchen für Hausarbeit tagsüber gesucht Feldstraße 8, 1.

Sauberes Monatsmädchen für 2 Stunden nachmittags gesucht Luisenplatz 8, 2 links.

Monatsfrau gesucht Niederkirchstraße 4, Part. rechts.

Monatsfrau von 7½-10½ vorm. u. 2-4 nachm. gesucht Moritzstraße 20, 2.

Saubere Monatsfrau gesucht. Vorm. mied. Schierstein, Str. 36, 3 L.

Saub. anständiges Mädchen, welches Kochen kann, von morgens ½ 8 bis abends 8½ Uhr per sofort gesucht Bertramstraße 20, 1 links.

Gewerbliches Personal.

Tücht. Zuarbeiterinnen gesucht. Geschw. Schaeffer Nachf. Webergasse 12.

Stütze, gesetzten Alters, erfahren in Krankenpflege u. häusl. Arbeiten in Dauerstellung ges. Off. Wielandstr. 15, 1. Vorstell. 8-4 Uhr.

Sur Führerung m. klein. Kinderlos. Haush. u. Pflege m. nervenl. Frau sucht einfache tückige

Vertrauensperson.

Selb. muß Kochen u. die Hausharbeit besorgen, Erfahrung in Krankenpflege, Dauerstellung. Ausführl. Angeh. u. Empfehl. u. u. 493 an den Tagbl.-Verlag.

Tückige, gut empfohlene

Monatsfrau

nachmittags für mehrere Stunden gesucht. Zu erfragen Wilhelmstraße 31, 1. nachmittags bis 11 Uhr, nachmittags 2-5 Uhr.

Unabhäng. Frau

tagsüber für den Haushalt u. Küche gesucht. Adresse im Tagbl.-Verl. Un-

Jung. Monatsmädchen v. 1 Uhr an gesucht Göbenstraße 29, 1 rechts.

Stundenfrau per 1. Dezember gesucht. Photo-Atelier, Kirchgasse 51.

Sofort tücht. Weißstrau gesucht Luisenstraße 23, 2 rechts.

Bürofrau gesucht Niederkirchstraße 3, Part.

Kaufmädchen gesucht. Kornett-Geschäft Überbau, Str. Burgstraße 8.

Kaufmädchen gesucht Langgasse 7, 2.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen.

Kaufmännisches Personal.

Tückige Schriftseher sucht die 2. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Wiesbaden.

Schuhmacher gesucht Al. Kirchgasse 3.

Küchen- u. Arbeiter f. Kohlengesch. gesucht Sedanstraße 5.

Gewerbliches Personal.

Kräulein, erfahren im Haushalt,

sucht Stellung als Haushälterin.

Rennstraße 36, 3.

Mädchen,

welches schon gebient hat, sucht St.

bei einer Dame oder jung. Gespär.

Rath. Luxemburgstr. 1. Part. r.

Junges anständiges Mädchen,

im Hause erfahren u. im Haushalt

nicht unerfahren, sucht Stelle in nur

gutem Hause. Wohn. Nebenkoch.

Röderes Saalstraße 32, Off. 2 r.

Mädchen,

welches schon gebient hat, sucht St.

bei einer Dame oder jung. Gespär.

Rath. Luxemburgstr. 1. Part. r.

Junges anständiges Mädchen,

im Hause erfahren u. im Haushalt

nicht unerfahren, sucht Stelle in nur

gutem Hause. Wohn. Nebenkoch.

Röderes Saalstraße 32, Off. 2 r.

Mädchen,

welches schon gebient hat, sucht St.

bei einer Dame oder jung. Gespär.

Rath. Luxemburgstr. 1. Part. r.

Junges anständiges Mädchen,

im Hause erfahren u. im Haushalt

nicht unerfahren, sucht Stelle in nur

gutem Hause. Wohn. Nebenkoch.

Röderes Saalstraße 32, Off. 2 r.

Mädchen,

welches schon gebient hat, sucht St.

bei einer Dame oder jung. Gespär.

Rath. Luxemburgstr. 1. Part. r.

Junges anständiges Mädchen,

im Hause erfahren u. im Haushalt

nicht unerfahren, sucht Stelle in nur

gutem Hause. Wohn. Nebenkoch.

Röderes Saalstraße 32, Off. 2 r.

Mädchen,

welches schon gebient hat, sucht St.

bei einer Dame oder jung. Gespär.

Rath. Luxemburgstr. 1. Part. r.

Junges anständiges Mädchen,

im Hause erfahren u. im Haushalt

nicht unerfahren, sucht Stelle in nur

gutem Hause. Wohn. Nebenkoch.

Röderes Saalstraße 32, Off. 2 r.

Mädchen,

welches schon gebient hat, sucht St.

bei einer Dame oder jung. Gespär.

Rath. Luxemburgstr. 1. Part. r.

Junges anständiges Mädchen,

im Hause erfahren u. im Haushalt

nicht unerfahren, sucht Stelle in nur

gutem Hause. Wohn. Nebenkoch.

Röderes Saalstraße 32, Off. 2 r.

Mädchen,

welches schon gebient hat, sucht St.

bei einer Dame oder jung. Gespär.

Rath. Luxemburgstr. 1. Part. r.

Junges anständiges Mädchen,

im Hause erfahren u. im Haushalt

nicht unerfahren, sucht Stelle in nur

gutem Hause. Wohn. Nebenkoch.

Röderes Saalstraße 32, Off. 2 r.

Mädchen,

welches schon gebient hat, sucht St.

bei einer Dame oder jung. Gespär.

Rath. Luxemburgstr. 1. Part. r.

Junges anständiges Mädchen,

im Hause erfahren u. im Haushalt

nicht unerfahren, sucht Stelle in nur

gutem Hause. Wohn. Nebenkoch.

Röderes Saalstraße 32, Off. 2 r.

Mädchen,

welches schon gebient hat, sucht St.

bei einer Dame oder jung. Gespär.

Rath. Luxemburgstr. 1. Part. r.

Junges anständiges Mädchen,

im Hause erfahren u. im Haushalt

nicht unerfahren, sucht Stelle in nur

gutem Hause. Wohn. Nebenkoch.

Röderes Saalstraße 32, Off. 2 r.

Mädchen,

welches schon gebient hat, sucht St.

bei einer Dame oder jung. Gespär.

Rath. Luxemburgstr. 1. Part. r.

Junges anständiges Mädchen,

im Hause erfahren u. im Haushalt

nicht unerfahren, sucht Stelle in nur

gutem Hause. Wohn. Nebenkoch.

Röderes Saalstraße 32, Off. 2 r.

Mädchen,

welches schon gebient hat, sucht St.

bei einer Dame oder jung. Gespär.

Rath. Luxemburgstr. 1. Part. r.

Junges anständiges Mädchen,

im Hause erfahren u. im Haushalt

nicht unerfahren, sucht Stelle in nur

gutem Hause. Wohn. Nebenkoch.

Röderes Saalstraße 32, Off. 2 r.

Mädchen,

welches schon gebient hat, sucht St.

bei einer Dame oder jung. Gespär.

Rath. Luxemburgstr. 1. Part. r.

Junges anständiges Mädchen,

im Hause erfahren u. im Haushalt

nicht unerfahren, sucht Stelle in nur

gutem Hause. Wohn. Nebenkoch.

Röderes Saalstraße 32, Off. 2 r.

Mädchen,

Drudenstr. 10, B. u. S. gr. 3-3-1
 Gleonstrasse 8 8 8 u. R. Näh. Kr.
 Ellenbogenstrasse 11, 2, S.S.-B. zu
 f. od. später zu v. R. das. 1. Et. 23
 Elsässer Str. 1 mod. gr. 3-Sim.
 Eelsstr. 22 3-8-W. mit Abschl. in
 25 Röh. Näh. das. h. Müller. 1. G.
 Georg-Auguststr. 8 8 8 u. R. Kr.
 Gerichtsstraße 1 3-Sim.-R. m. Zu-
 gleich od. später Näh. 2 St. L. 23
 Guelsenaustr. 2, 1, Ede. Gläffter-
 sonn. 8-8-W. sof. od. sp. B140
 Guelsenaustr. 12 schöne 3-8-23. n.
 Bad für Frau. Gölzer. Part. 23
 Guelsenaustr. 14 sch. 3-8-W. 1. G.
 Guelsenaustrasse 21. Sonnenf. gro-
 3-8-Wohn. sof. od. später. B 26
 Guelsenaustrasse 33, 1. 3-Simme-
 Wohn. sof. oder später zu verm.
 Näh. Hausmeister Röders. B962
 Gödenstrasse 20 freundl. 3-Sim.-2
 zu verm. Näh. h. Hausmtr. 240
 Gödenstr. 32, 1. Et. 3 Sim. Bild
 u. Mansarde bald zu verm. B132
 Gustav-Adolfstrasse 14 3 Sim. Bild
 2 Bild. Voll. sof. od. später. 253
 Neubau Gustav-Adolfstr. 17, 3. G.
 schöne 3-8-Wohn. sof. oder später
 zu verm. Näh. Part. rechts. B962
 Hefnergasse 16, 1. Etage, Urlaub-
 3 Sim., 1. Voll. Küche u. Balkon.
 sof. od. später zu v. Näh. Bad. 252
 Heßgarter Straße 3 2 schöne 3-Sim.
 Wohn. Vbh. d. Jan. o. April zu
 Hartingstrasse 7, Vbh. 2. schöne 3-8-
 Wohn. auf 1. Nonnen zu vermiet.
 Röders 3. Stod rechts. 238
 Helsenstr. 18 gr. neu hera. 3-8-W.
 Helsenstrasse 24 schöne 3-8-Wohn.
 Vbh. 1. ver 1. Jan. 1918 zu ver-
 Näh. Vbh. 1. Stod rechts. 271
 Hellmundstrasse 2 schöne 3-8-Wohn.
 zum Abrif. oder früher zu v. 281
 Hellmundstr. 3 sch. 3-8-W. R. B. 1
 Hellmundstr. 56. Vbh. 3-8-W. R. B.
 Herderstrasse 9 sch. 3-Sim.-W. 1. Et.
 zum 1. April 1918 zu verm.
 Herderstr. 13, 1. schöne 3-Sim.-Wohn.
 mit Balk. sof. od. später. 275
 bei Hausmeister Landstrath. 2520
 Hermannstr. 8 ist eine Part. Wohn.
 von 3-4 Sim. auf sofort zu vermiet.
 Näh. bei Wilhelm Wagner
 Walzstrasse 14. F 383
 Hirshgr. 5. E. 3 B. u. R. sof. 2527
 Jahnstrasse 5. Vbh. 3. 3-Sim.-Wohn.
 mit Küche u. Buh. im oberges. Wohn.
 sof. oder später bill. R. B. 2681
 Jahnstr. 44, S. 3-Sim.-W. zu ver-
 Näh. Rheinstraße 107. Part.
 Kaiser-Friedrich-Ring 41, B. 3-Sim.
 Wohn. an H. Famile. B 1410
 Kaiser-Friedrich-Ring 52 herrschaftl.
 sehr geräum. schöne 3-Sim.-Wohn.
 auf 1. April zu vermieten. Näh.
 daselbst bei Schwanf. 2800
 Kapellenstr. 49. Ebh. 3-Sim.-Wohn.
 auf sofort zu vermieten. 2381
 Karstrasse 18, 2 St. 3 Zimmer mit
 Küche u. Buh. im oberges. Wohn.
 sof. oder später bill. R. B. 2681
 Karlstraße 33. schöne 3-Sim.-Wohn.
 m. Ball. u. Buh. 1. Et. sof. od. sp.
 zu verm. Näh. Part. links. 2532
 Kleiststraße 5, 1. Stod. 3-Sim.-Wohn.
 sofort oder später zu verm. 2533
 Kleiststr. 15, B. sch. 3-8-W. 1. o. b.
 Näh. Wielandstrasse 18, B. 1. 2401
 Klosterstr. 11. schöne 3-8-23.
 mit Buh. zu v. Näh. B. r. 2379
 Lehrstrasse 14. B. B. 3 8. R. 2381
 Lehrstrasse 33 3-8-W. m. 85. April.
 Lothringer Str. 31, 1. et. 3-Sim.-W.
 2 Pf. Speisel. Bad. sof. 550 M.
 Luisenstr. 43, sch. 3-8-Wohn.
 zu v. Näh. im Restaurant. B9627
 Luxemburgstr. 11. Hoch. 1. et. d. Ra.
 entfor. 3-8-W. an t. H. Fam. 2535
 Marktstr. 17 3-Simme-Wohnung zu
 verm. Zu erfr. bei Eugenbühl. 2536
 Marktstr. 22. Ebh. 2. sind 3 Sim. u.
 R. sof. od. später. zu v. Näh. das.
 beim Hausverwalter. 2587
 Mariestr. 33, 2. gr. 3-8-W. s. v. 2538
 Mariustrasse 47 3 Sim. u. R. Et.
 Mettelschule. 12 gr. 3-8-W. 520 M.
 Mettelschule. 21 gr. 3-8-W. 550 M.
 Neugasse 18. Nord. 3-8-W. eb. Bad.
 Rieberwaldstr. 5. S. 3-8-23. u. R.
 Niederwaldstr. 10. Sp. sch. 3-8-W.
 m. Bb. f. o. sp. R. h. Hausmeister
 Zimmermann o. Brühl. 2 St. 2542
 Domstrasse 35, S. 3-8-W. R. B. 2
 Philippstraße 2 3-8-W. sof. 2802
 Philippstraße 12, 1. 3-8-W. f. o. sp.
 Rauenthaler Str. 9. Rib. große 3.
 R. Dachgesch. Wohn. B12923
 Theingauer Str. 18, 3. schöne 3-Sim.
 Wohnung zu verm. B 2680
 Weinstraße 30. Ebh. Part. schöne 3-
 Sim.-Wohn. auf sofort od. später.
 Näh. bei Gottfried Gläser. 2554
 Weinstr. 117 3. od. 5-2-Wohn. mit
 Wohnküche. Gas. Bad. Bf. B12615
 Weihenstrasse 5. Rib. sch. 3-8-W. 2545
 Weihenstrasse 6. 3-Sim.-Wohn. 2550
 Weihenstrasse 11 ist eine 3-8-W. zu v.
 Näh. bei Loh. 2. St. F 262
 Weihenstrasse 27. Hth. 3-Sim.-Wohn.
 zu v. Näh. bei Deub. Ebh. 1. 2546
 Widerstr. 4 schön. große 3-Sim.-W.
 1. Et. f. Ansatz. v. 3 Uhr ab. 2547
 Roosstr. 22. schöne 3-8-W. m. Mans.
 sof. od. später. Näh. 1. St. B. 29632
 Rüdesheimer Str. 49, 1. ich. 3-8-W.
 mit Buh. sof. od. in. R. 1. B14562
 Rüdesheimer Str. 49. Ebh. 1. Ich. 3-8-
 Wohn. f. o. sp. R. Ebh. 1. Ich. B14561
 Schäferstraße 23, 2. 3 od. 2 Zimmer
 u. Küche sofort oder später.

Schiersteiner Str. 36 herrschaftl. 3-3. B. Zentralstr. 1. 4. R. B. r. 2349	Staatenhauer Str. 3, 2, 4 S. Küche, Bad, Elekt., Gas u. Sub. R. Sp. Klostergasse 11. Part. herrschaftl. 4-5-Sim. Wohn., mit Bad u. off. Sub. sofort, ob später. Röh. 2 St. 2377
Sedanstraße 3, 1. schöne gr. 3-Sim.-Wohn., 1. ob. später. Röh. B. 89601	Römerstr. 6, 1, 4-Sim.-B. mit Sub. auf sofort ob. ip. Röh. 1 St. r. 2607
Sedanstraße 5 3 S. u. R. sofort. 2781	Eurembergstraße 2, schöne 4-Sim.-Wohnung mit reichlichem Zubehör sofort über zum 1. 1. 16. 2788
Sedanstraße 8 3-Sim.-B. sofort 2570	Wiedelsberg 12, 1, 4-Sim.-Wohn. mit Zubehör auf sofort zu verm. (geeignet für Gem.), Röh. dor. Laden. 2788
Sedanstraße 9 im Bdb. schöne 3-S. Wohn., sofort, ob. später, zu v. B. 9634	Wiedelsberg 12, 3, II. 4-Sim.-Wohn. auf 1. Januar zu verm. Räheres dagegen im Laden. 2789
Sedanstraße 9 schöne 3-Sim.-Wohn. im Mittelbau zu verm. B. 9635	Ritterstraße 9 4- ob. 3-3-Wohn. 2427
Steingasse 14 3 Sim., Küche u. Küch. Räheres Hinterhaus Part. 2571	Ritterstraße 17, 1, 4 Sim. u. Zubehör zu verm. Röh. 2. Stod. 2000
Steingasse 20 3 S. u. R. f. o. später. Röh. bei Deller dor. F374	Ritterstr. 27, 2, sch. 4-3-28. R. 2 L
Taunusstr. 40, B. M. 3-3-W. 2352	Ritterstr. 38 4-3-W. Röhl. Elek. Was. el. L. Gas, r. Sub. sofort. R. 1.
Taunusstr. 44 schöne 3-Sim.-Wohn. Part. beste Lage, f. Arzt ob. Geschäftszweck. Röh. 2. Stod. 2574	Niederwaldstrasse 9, Parterre rechts u. links, je eine 4-Sim.-Wohnung mit Zubehör sofort o. später zu verm. Räheres beim Hausmeister. 2612
Walramstr. 7, Bdb. 3-3-29. Röh. 1.	Drautensstraße 55, Bdb. 1, 4 schöne Zimmer und Küche, Bad, 2 Röh. 1 Keller, preiswert zum 1. Januar 1916 zu verm. Röh. bei Sürte. Part. o. Mauritiusstr. 7, B. F353
Walramstr. 13 3-Sim.-Wohn., 1. Et.	Philippssbergstraße 29 4-3-W. sofort ob. später. Röh. Beder. 2. Stod.
Walramstr. 18 sch. 3-3-W. u. Küche, neu berger. 420 Mf. f. Röh. B.	Aheing. Str. 6 4-3-W. 1. ob. 3. Et.
Walramstraße 21 neu berger. 3-Sim.-Wohn. sofort ob. später. B. 12680	Rheinstraße 89, 2. St. 4-3. auf sofort oder später zu verm. Röh. Laden.
Walramstraße 23, 2 St. 3 S. Küche, auf sofort ob. später. Röh. B. B12148	Rheinstraße 99, 1 St. 4-3-Wohn.
Weißstr. 4, 1, 3 gr. Sim., R. Mfd. u. Sub., sofort. R. dor. oder Rettol 17.	Röderstr. 38, 2. Et. schöne 4-Zimmer-Wohn.
Weißstraße 9, 1. schöne Wohnung von 3 Sim. Mans. Küche u. Keller, auf 15. Dez. event. 1. Jan. 1916 zu verm. Röh. Weißstr. 11, 1. 2809	Wohnstrasse 12 4-3-Sim.-Wohn. zu verm.
Weißstr. 23, 2 3-3-Wohn. sofort, o. sp. Weisenburgstr. 10, B. 3-3-29. sofort.	Rüdesheim. Str. 31 2. sonn. 4. u. 5. S. Wohn. auf sofort ob. später. B. 9606
Weißstrasse 50 3-3-Wohn. 1. ob. sofort zu verm. Röh. Part. 118. B. 9638	Rüdesheim. Str. 40 sch. gr. 4-3-28. mit ell. Sub. R. 1. St. 1. B. 9657
Werderstraße 8 schöne 3-Sim.-Wohn. ab 1. 12 zu vermieten. 2767	Schwarzenhöferstr. 32 mod. gr. 4-3-W.
Westendstr. 1 schöne 3-3-29. B9639	Schiersteiner Str. 1 4-Sim.-Wohn. 2 St. hoch, auf sofort oder später zu verm. Röh. dor. u. 3 St. 2610
Westendstr. 8, B. 3-3-W. el. o. sp.	Schiersteiner Straße 9 herrschaftliche 4-Simmer-Wohnung zu verm. 2617
Westendstr. 10, Mfd. Part. 3 ob. 3. u. R. per sofort. Röh. Bdb. 1. 2577	Schwalbacher Str. 7 mod. 4-3-Wohn. ver sofort zu verm. B. 9658
Westendstraße 12 3-Sim.-Wohn. 2578	Stiftstr. 19, Gtb. 1, 4-Sim.-W. Gas, elekt. Licht u. Zubeh. per sofort ob. später zu verm. Röh. Part. 2618
Westendstr. 15. Bdb. 1, 3-3-W. sofort.	Wagemannstraße 28, 1. Stod. schöne 4-Simmer-Wohn. mit Bad, Gas, elekt. Licht u. Heizung sofort zu verm. Röh. im Tegelotti-Haus, Langenallee 21. Schalterhalle rechts.
Röh. Luisenstraße 19, Part. 2579	Waegelemauerstraße 28, 2. Stod. schöne 4-Simmer-Wohnung zu verm.
Westendstraße 15, Gtb. 3-3-29. sofort.	Wergstr. 32, 1, 4-3-Wohn. Röh. dor. u. Westendstr. 57, 1. B 18487
Röh. Luisenstraße 19, Part. 2718	Westerloosstr. 6, 1. St. mod. 4-Sim.-Wohnung zu verm. Röh. dor. bei Leibl u. Luisenstraße 19, B. F 882
Westendstr. 20, Gtb. 3-3-W. B12472	Wergerschule 18, 2. Stod. schöne 4-3-Wohnung zum 1. April 18. 2793
Westendstr. 22, B. 3-3-W. 520 Mf.	Westendstraße 1 schöne 4-3-Wohn. freie Lage, zu vermieten. B. 9650
Westendstr. 23 3-Simmer-Wohnung.	Winteler Str. 8 4-3. 1 R. Bad. 2 R. auf sofort oder später. 2621
Westendstraße 29 3-3-W. R. B. B. 118. Wilhelminenstr. 37 frdl. Liebf. B. 2581	Wortstr. 6 sehr idyll. 4-3-W. n. d. Rine, auf Jan. Rösebier. B. 9660
Wilhelminenstr. 37 frdl. Liebf. B. 2581	Bietzinger 13. Part. 4-Sim.-Wohn. mit Veranda u. Balkon. Mädchensimmer zu v. Röh. 1. Et. 1. 2715
Wilsdrufferstr. 42, 1. bei Wippe, Gtb. 2582	4-Sim.-W. m. Zentralheiz. Part. el. Licht u. dor. auf 1. Dez. ob. später zu v. R. Winteler Str. 8, 3. r. 2354
Zimmermannstr. 6 3-3-W. Balfon sofort oder später. Röh. Partier.	Schöne 4-Sim.-Wohn. mit Zubehör auf sofort. R. Wörthstraße 14. Lad. 2623
3-Sim.-Wohn. Gtb. 5. 1. Nov. zu v. v. 2585	4. Simmer.
Wörthstraße 5, 1. 3-Simmer-Wohn. mit Balkon sofort zu verm. 2580	Wörthstraße 59, 1. "Balbed". sehr sch. 5-4-3-Wohn. Gas, Elekt., usw. wegangsh. zu v. R. 1. St. r. 2581
Wörthstraße 12 schöne 3-3-Wohn. mit Balken u. fallt. Wasser elekt. Licht, Bad, auf gleich ob. später billig zu verm. R. bei Sonndorfer. 1. Et. Blücherstraße 42, 1. bei Wippe, Gtb. 2583	Wölfelstr. 26, 1, 5 Sim., neu berg. Balf. Elek. Licht sofort mit Kochplat. Schüssel u. Räheres bei Justizrat Zauff. Moritzstr. 70. 2312
Wörthstraße 15, 1. 3-Sim.-W. Balfon sofort oder später zu verm. 2584	Wölfelstrasse 82, 1. hoch. 5-3-W. sofort. Augui. 10-12 u. 3-6. B. 9662
Um Kaiser-Friedrich-Bad (Wüdingenstraße 2), 2 St. 4-Simmer-Wohn. sofort, oder später zu verm. 2585	Wölfelallee 4, 2, 5 Sim. mit Sub. sofort, ob. später. Anlauf. dorm. 9-12. Dienstl. Dommerst. Freitag. 2-4.
Vertramstraße 9, 1. Stod. 4-3-W. mit reichl. Zubehör auf sofort, ob. später zu vermietten. Au ertrag. Höhner. Bismarckring 2, 1 St. B. 9646	Wölfelstraße 1 5-3-W. Balf. im Speditionsburo. 2625
Vertramstr. 16 4-Sim.-Wohn. sofort oder später zu verm. Röh. im Laden. B9679	In 5. Ringkirche 9, 1. brich. 5-3-W. Bismarckring 9, 1. Stod. 5 Simmer auf sofort, ob. später zu verm. B. 9663
Bismarckring 6 4-3-W. Part. ober 1. St. vor April zu v. R. 1 rechts.	Bismarckring 18, B. sch. 5-Sim.-W. mit reichl. Zubehör. Röh. 1. Et. r. Bismarck. 25, 1 u. 2 St. 5-3-W. B. 25. r. ob. ip. Röh. 5. Kaiser. B. 9664
Bismarckring 21, 2 St. sch. 4-3-W. B. m. Sub. auf April. B. 2 St. r. B12887	Dombachstr. 10. Bdb. 1. Oberg. 5-3-Bad. Wermuthscher-Gint. Balfon u. Sub. auf sofort ob. später. Röh. bei C. Philipp. Dombachstr. 12, 1. 2629
Blücherplatz 3 4-3-W. sofort, ob. später zu v. R. Rennel. Friseurlab. 2588	Dötsheimer Str. 18 5-8. n. berg. sofort oder später zu verm. Röh. dor. im Speditionsburo. 2625
Blücherstr. 15, 3, sch. gr. 4-3-Wohn.	Geissberstr. 2, 1, 5-6 Sim. Küche u. Zubeh. elekt. Licht, Zentralheiz. sofort oder später zu verm. Röh. Doras. Tannenstraße 18, 1. 2462
Blücherstr. 28, 2, sch. 4-3-W. R. 1. B. 2587	Goethestr. 15, 2, gr. 5-3-W. m. Ab. sofort, ob. sp. zu v. Röh. dor. 2621
Burgstr. 17, 2, 4-Sim.-W. 2587	Goethestraße 25, 1, 5-Sim.-Wohnung sofort oder später zu verm. Röh. Kaiser-Friedrich-Ring 55. F 377
Toullistrasse 3, 2 St. 4-3-W. sofort, ob. später zu v. R. 2588	Hainweg 10. St. Villa, vorn. ruh. Terrasse, herrschaftl. 5-3-Wohn. B. 2589
Dohheimer Str. 6, 2, 4-3. u. Bdb. 2460	Gellertstr. 13, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2590
Luisheimer Straße 42 grohe 4-3-W. B. grohe Bades. u. Zubehör zu v. R. Dohheimer Str. 40, 1. herrschaftl. 5-3-W. B. 2591	Gellertstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2592
Bismarckring 6 4-3-W. Balf. mit gr. Dohheimer Str. 47, Gtb. 4 Sim. m. reichl. Sub. an eine ruh. Fam. sofort. 2592	Gessnerstr. 2, 1, 5-6 Sim. Küche u. Zubeh. elekt. Licht, Zentralheiz. sofort oder später zu verm. Röh. dor. im Speditionsburo. 2625
Friedrichstr. 50, 2, gr. 4-Sim.-Wohn. sofort ob. später zu verm. 2593	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2593
Königstr. 14, 2, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2594	Geissberstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2594
Königstr. 14, 2, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2595	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2595
Königstr. 14, 2, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2596	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2596
Königstr. 14, 2, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2597	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2597
Königstr. 14, 2, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2598	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2598
Königstr. 12, 1, 4-3-W. Küche, Röh. u. sonit. Sub. Röh. dor. 2599	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2599
Königstr. 12, 1, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2600	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2600
Königstr. 12, 1, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2601	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2601
Königstr. 12, 1, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2602	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2602
Königstr. 12, 1, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2603	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2603
Königstr. 12, 1, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2604	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2604
Königstr. 12, 1, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2605	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2605
Königstr. 12, 1, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2606	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2606
Königstr. 12, 1, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2607	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2607
Königstr. 12, 1, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2608	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2608
Königstr. 12, 1, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2609	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2609
Königstr. 12, 1, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2610	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2610
Königstr. 12, 1, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2611	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2611
Königstr. 12, 1, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2612	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2612
Königstr. 12, 1, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2613	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2613
Königstr. 12, 1, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2614	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2614
Königstr. 12, 1, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2615	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2615
Königstr. 12, 1, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2616	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2616
Königstr. 12, 1, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2617	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2617
Königstr. 12, 1, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2618	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2618
Königstr. 12, 1, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2619	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2619
Königstr. 12, 1, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2620	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2620
Königstr. 12, 1, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2621	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2621
Königstr. 12, 1, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2622	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2622
Königstr. 12, 1, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2623	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2623
Königstr. 12, 1, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2624	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2624
Königstr. 12, 1, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2625	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2625
Königstr. 12, 1, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2626	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2626
Königstr. 12, 1, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2627	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2627
Königstr. 12, 1, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2628	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2628
Königstr. 12, 1, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2629	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2629
Königstr. 12, 1, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2630	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2630
Königstr. 12, 1, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2631	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2631
Königstr. 12, 1, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2632	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2632
Königstr. 12, 1, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2633	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2633
Königstr. 12, 1, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2634	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2634
Königstr. 12, 1, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2635	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2635
Königstr. 12, 1, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2636	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2636
Königstr. 12, 1, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2637	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2637
Königstr. 12, 1, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2638	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2638
Königstr. 12, 1, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2639	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2639
Königstr. 12, 1, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2640	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2640
Königstr. 12, 1, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2641	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2641
Königstr. 12, 1, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2642	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2642
Königstr. 12, 1, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2643	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2643
Königstr. 12, 1, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2644	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2644
Königstr. 12, 1, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2645	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2645
Königstr. 12, 1, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2646	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2646
Königstr. 12, 1, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2647	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2647
Königstr. 12, 1, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2648	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2648
Königstr. 12, 1, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2649	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2649
Königstr. 12, 1, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2650	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2650
Königstr. 12, 1, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2651	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2651
Königstr. 12, 1, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2652	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2652
Königstr. 12, 1, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2653	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2653
Königstr. 12, 1, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2654	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2654
Königstr. 12, 1, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2655	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2655
Königstr. 12, 1, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2656	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2656
Königstr. 12, 1, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2657	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2657
Königstr. 12, 1, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2658	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2658
Königstr. 12, 1, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2659	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2659
Königstr. 12, 1, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2660	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2660
Königstr. 12, 1, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2661	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2661
Königstr. 12, 1, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2662	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2662
Königstr. 12, 1, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2663	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2663
Königstr. 12, 1, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2664	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2664
Königstr. 12, 1, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2665	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2665
Königstr. 12, 1, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2666	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2666
Königstr. 12, 1, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2667	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2667
Königstr. 12, 1, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2668	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2668
Königstr. 12, 1, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2669	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2669
Königstr. 12, 1, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2670	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2670
Königstr. 12, 1, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2671	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2671
Königstr. 12, 1, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2672	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2672
Königstr. 12, 1, 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2673	Gessnerstr. 25, 1. sch. 4-3-W. Balf. dor. auf sofort ob. später zu v. Röh. 2673
Königstr. 12, 1, 4-3-W	

Kaiser-Friedrich-Ring 32, 1 r., herrschaftl. 5-8-W., gleich od. sp. 2889
Kuhlenstraße 3, Erdgeschoss, 5 St., Rücken u. Zubehör, zum 1. Januar 1916 oder später zu verm. Röh. Dombäckel 28, 1. 2720
Kirchstraße 5, 1. 5 Sim. mit allem Zubehör auf sofort oder später. 2635
Kirchgasse 29, 1. schöne 5-Sim.-Wohn. mit reichl. Zubehör sofort zu verm. Röh. Hausmeister Bach. 2636
Klosterhaller Straße 2 schöne 5-8-Wohn., sofort oder später zu v. 2637
Klosterhaller Str. 5, 3. 5-8-Wohn. zu verm. Röh. im 1. Et. r. B 9667
Klosterstraße 11, 2. Stod. herrisch. 5-8-Wohn. mit Bad u. all. Zubehör sofort od. später. Röh. V. r. 2381
Klosterstraße 21, 1. Etage, schöne 5-Sim.-Wohn. mit allem Zubehör u. Centralheiz. auf sofort od. später zu verm. Röh. Part. 2638
Marktplatz 7 neu hergerichtete 5-Sim.-Wohn., 1. u. 2. Etage, mit Zubehör, sofort od. später zu verm.; etwaige Wünsche der Mieter werden gern berücksichtigt. Röh. Marktplatz 7, Erdgeschos. und Anwalt - Büro, Adelheidstraße 82. F 341
Marktstr. 13, 2. 5 Sim. u. Sub., auch pass. für Arzt, zu verm. 2758
Marktstr. 7 5-Sim.-Wohn. sof. 2640
Müllerstraße 5, 2 St. 5 Sim., Bad, Küche usw. auf 1. April 1916. 2642
Neubauerstraße 3 (vord. Dombäckel) zwei 5-Sim.-Wohnungen u. Zubeh. (auch für Pensionssiede) zum 1. April 1916 zu v. R. 2. Et. 2429
Villa Neuberg 2, Hotel, od. 2. Stod. gr. herrisch. 5-8-W. reichl. Zubehör, gleich od. später. Röh. 2 Et. 2643
Riflaßstr. 20, 1 u. 4 Et., Wohn. 5-8-S. Zubeh. sof. oder später zu v. Röh. Karl Koch, Luisenstr. 15, 1. 2644
Oranienstr. 45, 1. herrisch. 5-Simmer-Wohnung sofort od. später. 2646
Oranienstraße 60, Woh. 8. 5 Schöne strohe Zimmer mit Bad, 1 Küche, 2 Manzarden u. 2 Keller zu verm. auf 1. April 1916. Röhresch dortselbst Wöh. Part. F 354
Schildwärterstr. 29 5-8-W. sof. od. später. Röh. Beder, 2. Stod.
Leininger Straße 2 herrisch. 5-Simmer-Wohnung mit allem Zubehör s. v. Leininger Straße 15, Part. 5-8-Küche, Bad, 2 Mansarden, Preis 880 Rf., auf 1. Jan. o. 1. April zu verm. Röh. bei Hartmann.
Heinstraße 70, Erdgeschos. bestehend aus 5 Sim., als Wohnung und Büro besonders geeignet, sofort oder später zu verm. Röh. Kaiser-Friedrich-Ring 58. F 377
Heinstraße 94, 1. Et. 5-8-Wohn. auf sofort oder später zu vermieten. Wöh. Böhrstraße 12, 1 Et. 2648
Löberstr. 40, 1. Et. 5-8-S. Sub. Wöh. gl. od. später zu v. Röh. 2. Et. 2650
Lüddeck. Str. 28 ist d. 2. Obergesch. best. a. 5-8. u. 8. W. Centralb., sof. od. später. a. v. Röh. Frontsp. F 377
Adelsheimer Str. 31, 1. Sonnenseite, herrisch. 5. u. 4-8-W., sof. od. später. Röh. Str. 33, 20. 5-8. u. 8b. 2652
Schiffelstr. 9 eleg. 5-Sim.-Wohn. mit all. Komfort. Röh. Part. 2340
Schönendorferstr. 5 herrisch. 5-Sim. W. m. Centralheiz. 1. 4. 16. 2372
Gärtnerstr. 11, Hotel, 5-8-W. m. Bad, sof. od. später. Röh. 2. Et. 2653
Hüttstr. 20, 1. 5-8-W. sof. od. später. Röh. Baterlostraße 6, 2. mod. 5-Sim.-Wohn. Röhresch dortselbst bei Leicht u. Luisenstraße 19, Part. F 382
Bebergasse 8 Arzt-Wohn. von 5-8-Küche u. Zubeh. sof. od. später. Röh. bei Frau Klim. Wöh. 1. 2657
Nielandstr. 3, 1. 5 Sim. Küche, Bad, Centralheiz. sof. oder später. 2655
Silhelminenstr. 37 (Villa), n. Wöh. prachtv. 5-8-W. Bv. f. 1. u. 2 f. 9. B. Vierl. Str. 7. 2. 1021. 2656
Böhrstraße 17, 1. 5-Sim.-Wohn. sof. oder später. Röh. Laden. F 377
Leitnring 14, 1. Et. 5-Sim.-Wohn. fol. Bad u. all. Sub. sof. od. später. Röh. bei Frau Klim. Wöh. 1. 2657
zu verm. zum 1. 4. 16 herrisch. 5-8-W. Küche u. Bad, elekt. Licht, 3 Mans., 2 Keller. Zu besichtigen 11-1 u. 4-7, ausgen. Sonntags. Rüdesheimer Straße 6, 1.

6 Simmer.

Wohlleidstraße 45 (Südseite). 1. Et. 6-8. Wöh. Bad z. sof. o. sp. 2658
Wohlheidstr. 56, 1. u. 2. Et. 6-Sim.-Wohnung der sofort oder später zu verm. Röh. Hausmeister. 2659
Wollfalle 26, 1. 6 sch. 2. gr. Wöh. reichl. 8b. f. od. sp. Röh. 2. 2757
Wollstraße 8 6 Sim. Wöh. Erdgesch. sof. od. später. (Wenges, Hf.). 2660
in der Ringkirche 6 herrisch. Wohn. Part. v. 6 Sim. u. Sub. f. o. sp. preiswert zu verm. Anaussch. 12 bis 2 Uhr. Röh. 1. Stod. 2661
Friedrichstraße 26, Villa, 8 große Zimmer, Küche u. reichl. Zubehör, 3 Wöh. Centralb. el. Licht 2785
Smarstat. 20 sch. 6-Sim.-Wohn. sof. od. sp. el. Licht u. Gas. B 9669
Wöh. Str. 11 ist 2. Stod 6-8-W. zu v. R. Kaiser-Friedr.-Ring 58. F 382
Rüdesheimer Str. 58, v. nahe Kaiser-Friedrich-Ring, herrisch. 6-Sim.-Wohn. mit reichl. Zubeh. sof. o. sp. zu v. Röh. Rheinstr. 108, 2. 2662
Wüller Str. 21, 1. herrisch. 6-8-W. mit all. Komf. billig. Röh. Verm. Kirchgasse 42 6-Sim.-Wohn. m. Bad, elekt. Licht u. sonst. Zubehör zu vermietten. Ernst Reuter. 2756
Engasse 10, 2 Et. 6-8-W. zu v. 8-Sim.-W. Geschäftsräume. Röh. Kofi.-Gesch. Engasse 16, 2. im. Wohn. 5 od. 7 Sim. Barmwasserheiz. W. Arzt, Anwalt, Büros geeign. f. o. sp. zu v. Röh. auch betr. Geschäftsräume. Bräutigam 10, Hotel. (Tel. 578). 2663

7 Simmer.

Rheinstraße 24 moderne 6-Sim.-W. Röh. daselbst Tapetengeschäft. 2664
Moritzstr. 31, 3. sch. Wöh. 6 Sim. reichl. Sub. Elekt. Gas, Wöh. Boffon, vollständ. neu, auf gleich od. später. Röh. das. bei Rapp. 2665
Moritzstr. 36, 2. u. 3. Et. sch. 6-8-S. Wohnungen preisw. auf sofort zu v. Röh. Hausbesitzer-Verein. F 381
Oranienstr. 22, 2. 6-8-W. auf sofort. Röh. Luisenstraße 19. Part. 2729
Rüdbeck. Str. 15, Erdg. 6-8-W. Sof. od. sp. R. Kofi.-Fr.-Ring 56. F 377
Schiffelstraße 9 eleg. 6-Sim.-Wohn. mit all. Komfort. Röh. Part. 2338
Schiersteiner Str. 36 herrisch. 6-8-W. m. Centralb. a. 1. 4. R. 3. r. 2848
Wielandstr. 5 herrisch. 6-8-W. Centralheiz. 1. 4. 1916, ev. früh. 2721
Wielandstraße 19 hochherrisch. 6-Sim.-Wohnung mit Wohndiele, Centralheiz., Warmwasservers. 2666
Wilhelminenstr. 8 herrisch. 6-Sim.-W. 1. Et. sof. Röh. 4. Etage. 2667

8 Simmer.

Adolfsstraße 10, 1. Et. 7 Sim. auf sofort. oder später. Röh. Part. 2669
Friedrichstraße 9 ist der 2. u. 3. Stod. 7 Sim. Wöh. Gas, elektr. Licht u. reichl. Zubeh. auf sofort oder später zu v. Röh. daselbst 3. Stod. von 9-1 dorm. u. 3-8 nach. 2670
Kaiser-Friedr.-Ring 73, Ede Gutenbergläss, im 2. St. hochherrisch. 7 Sim. mit Bad u. reichl. Zubeh. sof. od. später zu v. gr. Räume, prachtv. Lage. Röh. daselbst Sout. Büroloho od. nech. Part. 2728
Rheinstraße 90, 1. hochherrisch. 8-9. W. 2. Bad. Sub. 2500 R. 1. April oder früher zu v. Röh. das. 2671
Rheinstraße 96, 3. Ede Wörbitzstraße, 7-8. mit reichl. Sub. Badewm. u. Wöh. zum 1. April 1916. Röh. das. Rheinstr. 109, R. 7-Sim.-Wohn. zu verm. Röh. Rheinstraße 107, R.
Schmalbacher Straße 36, Meesette. 7-Sim.-Wohn. idem u. hell, strohe Räume, 1. Etage, off. frei. Vor-garten, ev. elektr. Licht, sofort. 2673
Hocheleg. 7-Sim.-Wohn. mit Centralheizung, Personenaufzug (zentrale Lage, Haltestelle der elektr. Wöh.) zum 1. Juli 1916 zu verm. Off. u. G. 91 Tagbl.-Verlag. B 14633

8 Zimmer und mehr.

Kaiser-Friedr.-Ring 39, 1. hochherrisch. 9-Sim.-Wohn., dar. gr. Speise-zaal, eing. Bad, 4 Wöh. 8 Erker, Personenaufzug, Centralheiz., auf 1. April zu verm. Röh. Schwanz, Kaiser-Friedrich-Ring 52. F 2801
Voreleitring 5 8-8-W. m. Sub. per April. R. Kirchgasse 24, R. 2817
Schiffelstr. 9 eleg. 10- od. 11-Sim.-Wohn. mit all. Kom. Röh. B. 2839
Tannustr. 55, 2. Et. 8 Sim. Küche, Gas, Elekt. Aufzug, Boffons u. reichl. Sub. sof. od. später. B 9670

Läden und Geschäftsräume.

Adolfsstr. 1. große Geschäftsr. sof. 2674
Bodenhoferstraße 8 gr. hell, Büroraum sof. od. später. Röh. bei Leber. 2675
Döbheimer Str. 61 schön, hoh. Laden, in dem Friseur u. Schuhmachergeschäft m. gut. Erfolg betr. wurde, infolge Einber. bill. R. 1 L B 9671
Döbheimer Str. 61 Werkst. o. Lager. Döb. Str. 74 Kneifladen. B 13845
Döbheimer Straße 83 Werkst. F 377
Eltv. Str. 14 gr. Wöh. f. j. Gesch. das. Elster Straße 2 Laden zu v. B 9677
Gaußbrunnenstraße 10 Laden zu v. Röhresch A. Letzter. 2680
Kriegsstr. 27 Werkst. u. Lagerraum. Friedrichstraße 40, Ede Kirschen, Hofräume, für Büro od. bess. Arbeitsräume geeignet, auf 1. Januar zu v. Röh. Hausmeister Bach. 2556
Gellmündstraße 43/45 Läden 6. 2682
Kofi.-Fr.-Ring 78 Büro-Räume. 2753
Langg. 4 1 fl. u. 1 groß. R. f. Werkst. od. Möbelkinst. Angul. R. 8 Uhr. Markthstraße 13 kleiner Laden, neu herger. bill. Röh. 1. Stod. 2748
Oranienstraße 48 Laden mit schönen Keller sofort zu vermieten. F 353
Oranienstraße 48, Werkst. o. Sout. je 70 Omix, zu v. R. 8. Et. F 353
Rheinstraße 56 Laden mit Nebenraum für sofort oder später zu v. Röh. nebenan im Edeladen. 2686
Abeinstr. 70, Hth. als Lager, Atelier od. Werkst. ev. m. 2-8-W. Küche, Röh. R. Kofi.-Fr.-Ring 58, R. F 296
Römerberg 9/11 2 schöne große Läden, je mit Zimmer und Küche und sonstigem Zubehör, billig zu vermieten. Röh. dortselbst Hth. Part. bei Berghof, oder Böhlweserstraße 21, Hochparterre links. bei Steiger. F 384
Wöhrberer 19 Edeladen, mit 2- oder 2-8-W. Wöh., billig zu verm. Röh. Herrngartenstraße 18. 2740
Schmalbacher Straße 21 Laden mit Zimmer auf sofort zu verm. 2688
Tannustraße 55 Laden mit Wöh. (Entresol), 5 Sim. Küche u. reichl. Zubehör zu vermieten. B 9674
Walramstr. 12 Wöh. m. el. Et. 1. 4. 16. Weberaase 46 Laden in Leden. Sof. od. später. Röh. Bäckereigesch. 2690
Kimmermannstr. 10 Wöh. ca. 50 qm. Laden u. 2-Sim.-Wohn. f. od. später billig zu vermieten. Röhresch Walramstraße 5. B 9677
Edeladen, bef. zu Ausstell.-Ausden geeignet, zu v. Röh. Bärenstr. 2. Sonder. u. Luisenstr. 19 R. 2728

Billen und Häuser.

Villa g. v. o. v. v. Konff. Str. 18.

Worterbung auf Seite 9).

Um einen rechtzeitigen Versand der Weihnachtsgeschenke ins Feld

ermöglichen zu können, gewähren wir von heute ab, auf

sämtliche Militärartikel

wie unten angeführt

20% Rabatt

Waffenröcke fertig und nach Maß für alle Truppengattungen von **Mk. 48** an.

Militärhosen schwarz und feldgrau in Tuch u. Sammet 12, 14—28 von **Mk. 10** an.

Regenmäntel wasserabweisend in Gummi u. Stoff 30—36, 40—55 von **Mk. 25** an.

Wasserdichte Batistmäntel in verschiedenen Qualitäten und Formen.

Wasserdichte Pelerinen 15, 20, 21—35 von **Mk. 14** an.

Pelzsocken und Pantoffeln
bester Schutz gegen kalte Füsse.

wasserdichte Batistschuhe und
„Handschuhe.“

Wasserdichte Westen mit und ohne Ärmel . . . von **Mk. 9** an.

Wasserdichte Westen m. u. oh. Ärmel, m. Woll- u. Lammstoff-Futter von **Mk. 12** an.

Lederwesten wasserabweisend von **Mk. 38** an.

Lederhosen natur sämisch Leder von **Mk. 40**

Zwischenhosen wasserabweisend von **Mk. 13.** 50 an.

Dreil-Anzüge von **Mk. 13.** 50 an.

Brustschützer und
Wickel-Gamaschen.

Kirchgasse 64

Gebr. Manes

Kirchgasse 64.

Der jährliche Verkauf von vielen Millionen beweist die hervorragende Heilkraft der echten

Emser



„Liebesgabe“

Altbewährt gegen:
Husten, Heiserkeit,
Verschleimung, Influenza

Man achtet auf den Aufdruck „Königl. Ems“
und weise Nachahmungen zurück.

Concordia Cölnische Lebensversicherungs-Gesellschaft in Cöln.

Neue Kriegsversicherung
zu sehr günstigen Bedingungen mit je nach Lage des Falles ausschließbarer Kriegszusatzprämie.

**Sofortige Auszahlung
der vollen Versicherungssumme.**

Keine Umlage. Kein Nachschuß.

Näheres durch:
E. Schuster, Wiesbaden, Rheinstraße 50.
Telefon Nr. 2272.

F7

Natur-Knochenmehl
zur Fütterung für
Schweine und Geflügel
(Grosser Nutzwert).

Auszugeben in kleinen und grossen Quantitäten.
Mainz, Betzelsstrasse 30 im Laden.

F11

Zahntechnisches Laboratorium:

Künstlicher Zahnersatz nach allen Systemen
Plombierungen, Zahnsziehen etc.

Taunusstrasse 28. :: Telefon 1704

E. F. Meyer

Sprechstunden für Zahnleidende: 9—1 und 3—6 Uhr.

Uniformen nach letzter Kaiserl. Verordnung.
Jos. Riegler, Uniform-Schneiderei, „Rathausstraße 10,
Hotel Grüner Weiß“

Die Zinscheine für 1916

von den als Sicherheit für Versorgungen, Strafentlastungen usw. bei der Stadtverwaltung hinterlegten Wertpapieren können vom 1. Dezember ab in Empfang genommen werden.

Die Empfangsberechtigten werden ersucht, die Zinscheine alsbald, vormittags von 8½ bis 12½ Uhr, zu erheben.

Wiesbaden, den 27. November 1915.

F400
Stadtverwaltung, Rathaus, Zimmer 1, Schalter 5.

Dauerausgabe.

Große Erfahrung!
Unübertroffen. Gleich wie Leinen.
Zob. Amer. 10 Paulsbrunnensfr. 10.

Bringe meine Beine
in Erinnerung, gebe auf die meisten
Sachen Erniedrigung; auch ältere
Beine f. Sonne usw. Preissätze auf
Bunzl. 2. Bauer, Recklinghausen 81.



Winter-Unterzeuge
Trikothemden, Unterjacken
Unterhosen, Reithosen

Militär-Westen

Küblers Schlupfwesten

≡ Socken ≡

Kniewärmer, Leibbinden, Wickelgamaschen
Hosenträger

L. Schwenck

Mühlgasse 11-13.

K120

Überzicht, gold. H. u. Damen-Uhr, Bett, Kleiderstör, s. v. Reug. 5. 1 r. Winter-Überzicht für Stuben 5. 10-12. 3. zu v. Kriegsstrasse 11. 2. Feuerstiel, braun, gut erhalten, billig zu verkaufen, kleine Wilhelmstraße 5. 2 Treppen.

Gummistiefel m. lang. Schäften für Kindergarten bill. zu v. Gedächtnistrasse 15. 1. bis 3 Uhr.

Gut erh. Wolldeck. Steppdeck, Federfüll, Blumenos, Wollbro, Ösenförmige, Stoffenarten bill. Ansatz. bis 3 Uhr. Größe ungefähr 15. 1.

Gut. Waschketten u. Radstreifen, gut erh. Bill. zu v. August. bis 3 Uhr. Gedächtnistrasse 15. 1.

Gut neue Klaviermappe, far. Rot, (44), 1. 3. schm. Halbschuh (28/37), braunes Lederleid (Gr. 46) preisw. zu v. Konserv. 4. Jägerstraße.

Gute Schülerräge

bill. zu v. Gedächtnistrasse 35. 1. I.

Kostengünstl. Notenpult

u. Vogelflügel mit Ständer, gut erh. Bill. zu v. Gedächtnistrasse 8.

Kreisfon (Brodsand) 1892,

sehr gut erh. Billig zu verkaufen.

Schleierstiel, auf erh. preiswert

abzu. Rüssel. Hellmundstrasse 7.

Adler-Schreibmaschine bill. zu v. Goldgasse 2. Zigaretten-Laden.

Wergangshaken billig zu v.

Solon nebst Teppich, Stoff, Bett, Nähdecke, alles vollständig u. gut erh. ebenso Sitzkissen, Bett- u. Radstreifen. Ausicht. 6 Bahnen.

Leiderküche 21 m. Vorsterhoffe, eot. Welle u. m. Deckenwende 10. 2 r.

Tisch 2½ m. L. zerlegbar. König

m. Ständer. Gedächtnistrasse 6. 1.

Guter Krantenschlaf. auf erh. preiswert

abzu. Rüssel. Hellmundstrasse 7.

Adler-Schreibmaschine bill. zu v.

Goldgasse 2. Zigaretten-Laden.

Wergangshaken billig zu v.

Solon nebst Teppich, Stoff, Bett,

Nähdecke, alles vollständig u. gut

erh. ebenso Sitzkissen, Bett- u.

Radstreifen. Ausicht. 6 Bahnen.

Leiderküche 21 m. Vorsterhoffe, eot. Welle u. m. Deckenwende 10. 2 r.

Tisch 2½ m. L. zerlegbar. König

m. Ständer. Gedächtnistrasse 6. 1.

Guter Krantenschlaf. auf erh. preiswert

abzu. Rüssel. Hellmundstrasse 7.

Adler-Schreibmaschine bill. zu v.

Goldgasse 2. Zigaretten-Laden.

Wergangshaken billig zu v.

Solon nebst Teppich, Stoff, Bett,

Nähdecke, alles vollständig u. gut

erh. ebenso Sitzkissen, Bett- u.

Radstreifen. Ausicht. 6 Bahnen.

Leiderküche 21 m. Vorsterhoffe, eot. Welle u. m. Deckenwende 10. 2 r.

Tisch 2½ m. L. zerlegbar. König

m. Ständer. Gedächtnistrasse 6. 1.

Guter Krantenschlaf. auf erh. preiswert

abzu. Rüssel. Hellmundstrasse 7.

Adler-Schreibmaschine bill. zu v.

Goldgasse 2. Zigaretten-Laden.

Wergangshaken billig zu v.

Solon nebst Teppich, Stoff, Bett,

Nähdecke, alles vollständig u. gut

erh. ebenso Sitzkissen, Bett- u.

Radstreifen. Ausicht. 6 Bahnen.

Leiderküche 21 m. Vorsterhoffe, eot. Welle u. m. Deckenwende 10. 2 r.

Tisch 2½ m. L. zerlegbar. König

m. Ständer. Gedächtnistrasse 6. 1.

Guter Krantenschlaf. auf erh. preiswert

abzu. Rüssel. Hellmundstrasse 7.

Adler-Schreibmaschine bill. zu v.

Goldgasse 2. Zigaretten-Laden.

Wergangshaken billig zu v.

Solon nebst Teppich, Stoff, Bett,

Nähdecke, alles vollständig u. gut

erh. ebenso Sitzkissen, Bett- u.

Radstreifen. Ausicht. 6 Bahnen.

Leiderküche 21 m. Vorsterhoffe, eot. Welle u. m. Deckenwende 10. 2 r.

Tisch 2½ m. L. zerlegbar. König

m. Ständer. Gedächtnistrasse 6. 1.

Guter Krantenschlaf. auf erh. preiswert

abzu. Rüssel. Hellmundstrasse 7.

Adler-Schreibmaschine bill. zu v.

Goldgasse 2. Zigaretten-Laden.

Wergangshaken billig zu v.

Solon nebst Teppich, Stoff, Bett,

Nähdecke, alles vollständig u. gut

erh. ebenso Sitzkissen, Bett- u.

Radstreifen. Ausicht. 6 Bahnen.

Leiderküche 21 m. Vorsterhoffe, eot. Welle u. m. Deckenwende 10. 2 r.

Tisch 2½ m. L. zerlegbar. König

m. Ständer. Gedächtnistrasse 6. 1.

Guter Krantenschlaf. auf erh. preiswert

abzu. Rüssel. Hellmundstrasse 7.

Adler-Schreibmaschine bill. zu v.

Goldgasse 2. Zigaretten-Laden.

Wergangshaken billig zu v.

Solon nebst Teppich, Stoff, Bett,

Nähdecke, alles vollständig u. gut

erh. ebenso Sitzkissen, Bett- u.

Radstreifen. Ausicht. 6 Bahnen.

Leiderküche 21 m. Vorsterhoffe, eot. Welle u. m. Deckenwende 10. 2 r.

Tisch 2½ m. L. zerlegbar. König

m. Ständer. Gedächtnistrasse 6. 1.

Guter Krantenschlaf. auf erh. preiswert

abzu. Rüssel. Hellmundstrasse 7.

Adler-Schreibmaschine bill. zu v.

Goldgasse 2. Zigaretten-Laden.

Wergangshaken billig zu v.

Solon nebst Teppich, Stoff, Bett,

Nähdecke, alles vollständig u. gut

erh. ebenso Sitzkissen, Bett- u.

Radstreifen. Ausicht. 6 Bahnen.

Leiderküche 21 m. Vorsterhoffe, eot. Welle u. m. Deckenwende 10. 2 r.

Tisch 2½ m. L. zerlegbar. König

m. Ständer. Gedächtnistrasse 6. 1.

Guter Krantenschlaf. auf erh. preiswert

abzu. Rüssel. Hellmundstrasse 7.

Adler-Schreibmaschine bill. zu v.

Goldgasse 2. Zigaretten-Laden.

Wergangshaken billig zu v.

Solon nebst Teppich, Stoff, Bett,

Nähdecke, alles vollständig u. gut

erh. ebenso Sitzkissen, Bett- u.

Radstreifen. Ausicht. 6 Bahnen.

Leiderküche 21 m. Vorsterhoffe, eot. Welle u. m. Deckenwende 10. 2 r.

Tisch 2½ m. L. zerlegbar. König

m. Ständer. Gedächtnistrasse 6. 1.

Guter Krantenschlaf. auf erh. preiswert

abzu. Rüssel. Hellmundstrasse 7.

Adler-Schreibmaschine bill. zu v.

Goldgasse 2. Zigaretten-Laden.

Wergangshaken billig zu v.

Solon nebst Teppich, Stoff, Bett,

Nähdecke, alles vollständig u. gut

erh. ebenso Sitzkissen, Bett- u.

Radstreifen. Ausicht. 6 Bahnen.

Leiderküche 21 m. Vorsterhoffe, eot. Welle u. m. Deckenwende 10. 2 r.

Tisch 2½ m. L. zerlegbar. König

m. Ständer. Gedächtnistrasse 6. 1.

Guter Krantenschlaf. auf erh. preiswert

abzu. Rüssel. Hellmundstrasse 7.

Adler-Schreibmaschine bill. zu v.

Goldgasse 2. Zigaretten-Laden.

Wergangshaken billig zu v.

Solon nebst Teppich, Stoff, Bett,

Nähdecke, alles vollständig u. gut

erh. ebenso Sitzkissen, Bett- u.

Radstreifen. Ausicht. 6 Bahnen.

Leiderküche 21 m. Vorsterhoffe, eot. Welle u. m. Deckenwende 10. 2 r.

Tisch 2½ m. L. zerlegbar. König

m. Ständer. Gedächtnistrasse 6. 1.

Guter Krantenschlaf. auf erh. preiswert

abzu. Rüssel. Hellmundstrasse 7.

Adler-Schreibmaschine bill. zu v.

Goldgasse 2. Zigaretten-Laden.

Wergangshaken billig zu v.

Solon nebst Teppich, Stoff, Bett,

Nähdecke, alles vollständig u. gut

erh. ebenso Sitzkissen, Bett- u.

Radstreifen. Ausicht. 6 Bahnen.

Leiderküche 21 m. Vorsterhoffe, eot. Welle u. m. Deckenwende 10. 2 r.

Tisch 2½ m. L. zerlegbar. König

m. Ständer. Gedächtnistrasse 6. 1.

Guter Krantenschlaf. auf erh. preiswert

abzu. Rüssel. Hellmundstrasse 7.

Adler-Schreibmaschine bill. zu v.

Geschäfts-Empfehlungen

PLAKATE ließ. A. Pappert,
Stiftstr. 10, S. 3.
Continental-Schreibmaschin-Betrieb,
Hellmundstraße 7, Tel. 4831.
Ankauf, Verkauf, Repar., Verleihen.

Möbeltransport.
Adolf Mouha, Scharnhorststraße 29.

Waschstiegel und Herdabspül-
werden angefertigt. J. Binder,
Hellmundstraße 56.

Armer blinder
Korb. u. Stuhlfleder, völlig mittel-
und arbeitslos, bittet ehrbietende
Menschen um Arbeit. Billige und
faubere Ausführung. Wagemann-
straße 13, frühere Rehbergerstraße.

Nur Massage. Nur für Damen!
Dr. Franziska Höfler, geb. Wagner,
ärztl. geprüft, Oranienstraße 50, 3 r.
Sprechstunden 8-9 Uhr.

Schnittmuster nach gen. Maß.

Kostmuster 1 Mt. Jantetsch u. Männel
örtl. gepr. Bahnhofstraße 12, 2.

Elektr. Vibrations-Massage

Anny Kupfer, Tel. 46, II (Allees.).

Modisten

empfiehlt sich billig, nur besserer
Gutschrift. Michelberg 7, 2 links.

+ Frauenleiden behandelt +

Schülerin v. Dr. Thure Brandt, Berl.

Fr. A. Rüpert, Seestadtstraße 4.

Massage, Hand- u. Fußpflege

für Damen, ärztl. gepr. Gilly Wormsheim, Her-
renstraße 5, 1, am Kochstr. Tel. 4382.

Massagen! ärztl. gepr.

Trude Forstner, Kapellestr. 3, 2.

Massage, ärztl. geprüft Mario

Langner, Schwalbach, Str. 10, I.

Fr. 49, II, italien Friedrichstr. 9, II.

Thure-Brandt-Massagen

Marie Kamolitsky, ärztl. gepr. Bahnhofstraße 12, 2.

Elektr. Vibrations-Massage

Anny Kupfer, Tel. 46, II (Allees.).

Massage. — Nagelpflege,

Kate Bachmann, ärztl. gepr.,

Udostrasse 1, 1, an der Rheinstr.

+ Frauenleiden behandelt +

Schülerin v. Dr. Thure Brandt, Berl.

Fr. A. Rüpert, Seestadtstraße 4.

Massage, Hand- u. Fußpflege

für Damen, ärztl. gepr. Gilly Wormsheim, Her-
renstraße 5, 1, am Kochstr. Tel. 4382.

Massagen! ärztl. gepr.

Trude Forstner, Kapellestr. 3, 2.

Massage, ärztl. geprüft Mario

Langner, Schwalbach, Str. 10, I.

Fr. 49, II, italien Friedrichstr. 9, II.

Thure-Brandt-Massagen

Marie Kamolitsky, ärztl. gepr. Bahnhofstraße 12, 2.

Elektr. Vibrations-Massage

Anny Kupfer, Tel. 46, II (Allees.).

Massage. — Nagelpflege,

Kate Bachmann, ärztl. gepr.,

Udostrasse 1, 1, an der Rheinstr.

+ Frauenleiden behandelt +

Schülerin v. Dr. Thure Brandt, Berl.

Fr. A. Rüpert, Seestadtstraße 4.

Massage, Hand- u. Fußpflege

für Damen, ärztl. gepr. Gilly Wormsheim, Her-
renstraße 5, 1, am Kochstr. Tel. 4382.

Massagen! ärztl. gepr.

Trude Forstner, Kapellestr. 3, 2.

Massage, ärztl. geprüft Mario

Langner, Schwalbach, Str. 10, I.

Fr. 49, II, italien Friedrichstr. 9, II.

Beschleunenes

Zügiger Wirt für eine

bessere kleine Weinstube

in sehr verkehrreicher centraler Lage

gesucht. Wirt wird zum Teil von

centralen Weinstube getragen. Offerten

unter 6. 490 an den Tagbl.-Verlag.

10 M. tägl. ev. bedeut. mehr erz.

frisch, Pers. d. Verk. m. Nah-

rungsmitt. Spez. Bouillonw., Honig-

Ei-Ers. etc. Pros. vollst. kostl.

Gross. woll. Spez.-Off. verl. v. Hirsch-

feld, Berlin 8, Helmendorfer Str. 28.

Wirt, 35 Jahre, branchefundig,

sucht ein Juwelen-, oder sonstiges

geeignetes

Geschäft

zu übernehmen.

Off. u. S. 491 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht geübte Frau,

welche Kind mitstellen kann. Adresse

im Tagbl.-Verlag.

Für sofort gebucht

Mt. 800 für Mt. 1000

vom Besitzer bestbewährten, schon
eingeführten Patentes, dess. Rubung
durch die gegenwärtigen Verhältnisse
unterbunden ist, neuen volle Sicher-
heit auf 1 Jahr v. Geldegeber direkt.
zu Taxizahlung. Gel. Angebote u.
S. 91 umgehend an den Tagbl.-Verl.

Prima Rehjagd
(3000 Kronen), Hosen und Taschen,
Hirsche als Beischwanz, im Tannen-
wald abzugeben. Auftragen unter D. 495
an den Tagbl.-Verlag.

Rind

von 6 Mon. wird in gute Pflege ge-
geben. Offeren unter S. 91 an
den Tagbl.-Verlag.

Junger, vornehmer Herr
sier fremd, wünscht Bekanntschaft
geübter eleganter Dame
gewünscht Heirat.
Ans. u. C. 495 an den Tagbl.-Verl.

In unterzeichnetem Verlage ers-
schienen zwei Werkchen die sich
besonders zu Geschenkwerken für
junge Mädchen eignen.

Hedwig v. Reua

„Was sich Sonne u. Mond erzählen“

und

„Ernas Tagebuch“

Preis: Vornehm gebunden je Mk. 1.50.

Ich empfehle die beiden flott ge-
schriebenen Erzählungen der be-
kannten Wiesbadener Dame um so
mehr, als die Verfasserin den Ertrag
dem hiesigen Soldatenheim, Mainzer
Straße 25, zur Verfügung stellt.

Chr. Limbarth (Arthur Venn)

Fernspr. 57. Kranzplatz 2.

Niedersächsische Lotterie

Ziehung am 11. u. 12. Dezember 1915
im Dienstgebäude der Kgl. Genera-
l-Lotterie-Direktion unter notar. Leitung

2500 Gewinne und eine Prämie in Goldmark v. Mark

60 000

1 Hauptgewinn im Werte von Mark

20 000

1 Prämie im Werte von Mark

10 000

1 Hauptgewinn im Werte von Mark

5 000

usw. usw. (Porto u. Liste 25 Pf. extra)

Lose 1 M. bei den Kgl. Lotterie-Ein-
nehmern u. in allen Lotterie-Geschäften
zu haben.

A. Mölling, Hannover
und Berlin W. 9, Leinwandstr. 4.

Karlsbader Handelsdruckerei billiget, ein
Bogen zurückgelei. Sandlich, jetzt 50 u.
90 Pf. Elte Karlsnabe 31.

Hoaprina

Hechtsheimer Mäuschen

per Str. zu 8.75 Mt. ebenso gefunde
kleine Spezialwiefeln Str. 18.75 Mt.
offerten Karl Ochs Jr., Mainz,
Heidelbergerstrasse 8, Telefon. 927
bis 945. Die Bahnfahrt von Mainz
nach Wiesbaden beträgt pro Str.
15 Pf. Der Verkauf geschieht übri-
gen unter Nachnahme. Bei Kar-
toffeln wird der Soß mit 20 Pf. be-
rechnet, bei den Anteilen nicht.
Täglicher Bahnverband, daher günstig
Gelegenheit.

Zwiebeln 10 Pfund
Schwalbacher Straße 91.

Jagdgelegenheit

sucht junger Jagdgut. Briefe unter
S. 494 an den Tagbl.-Verlag.

Curran

Das schwankende Phänomen.

Prima 15 Pfg.-Zigarette

2. Sortierung 13.46

50 Stück 5 Mt.

bei Rosenau, 28 Wilhelmstraße 28.

Schuhe, Stiefel

werden in einem Tag gut und
billigst bezahlt.

Schuhe werden gratis abgeholt
und zugesellt.

Gutes Lederleder.

Herren-Sohlen . . . 4.00 Mt.

Damen-Sohlen . . . 3.10 "

Herren-Abfälle . . . 1.20 "

Damen-Abfälle . . . 0.90 "

Gehäute Sohlen 30 Pf. teurer.

Knaben-, Mädchen-, Kinder-
Sohlen billigst.

Gummi-Sohlen

(bestes Leder-Gummi).

Herren-Sohlen . . . 3.00 Mt.

Damen-Sohlen . . . 2.20 "

Knaben-, Mädchen-, Kinder-
Sohlen billigst.

Zeiss-Sohlerie Hans Saabs

Michelsberg 13.

Telefon 5963.

Schulranzen

Grösste Auswahl

Billigste Preise

offeriert

als Spezialität

A. Letschert,

Paulsbrunnstr. 10. 1330

Reparaturen.

Curran

Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts.

Adelheidstraße:
Lehmann, Ede Adelheidstr.;
Hofmann, Ede Karlstr.;

Adlerstraße:
Maus, Ede Schwalbacherstr.;
Ebenig, Adlerstr. 50.

Adolfstraße:
Lehmann, Ede Adelheidstr.;
Groll, Ede Goethestr.;

Albrechtstraße:
Richter Wwe., Ede Moritzstr.;

Bahnhofstraße:
Böttger, Friedrichstr. 7;
Stassen, Bahnhofstr. 4.

Berttramstraße:
Grina, Ede Gleonorenstr.;
Senebold, Ede Bismarckring.

Bismarckring:
Senebold, Ede Berttramstr.;
Gold, Ede Norbertstr.;
Lang, Sedanplatz 3.

Bleichstraße:
Schott, Ede Hellmundstr.;

Dambachthal:
Hendrich, Ede Neuenstr.;

Delavestraße:
Völtigen, Friedestr. 7.

Dosheimerstraße:
Weber, Kaiser-Dr.-Ring 2;
Möller, Dobheimerstr. 72;

Dreiweinstraße:
Enders, Göbenstr. 7.

Gleonorenstraße:
Grina, Ede Berttramstr.

Gaulbrunnenstraße:
Vierich, Gaulbrunnenstr. 3.

Geldstraße:
Schwend, Geldstr. 24;
Steimel, Geldstraße 10;

Giebichenstraße:
Völtigen, Friedrichstr. 7;

Gneisenaustraße:
Becht, Ede Westendstr.;

Göbenstraße:
Enders, Göbenstr. 7;
Senebold, Ede Berttramstr. u.
Bismarckring;

Goethestraße:
Groll, Ede Adelheidstr.;

Gustav-Adolfstraße:
Horn, Ede Hartingstr.;

Hartingstraße:
Jäger, Wwe., Philippenberg-
straße 29;
Horn, Ede Gustav-Adolfstr.;

Hellmundstraße:
Hansbach, Weltmarktstraße 20.

Hermannstraße:
Schott, Ede Bleichstr.;

Hermannstraße:
Jäger, Ede Hermannstr.;

Hermannstraße:
Schott, Hellmundstraße 20.

Helenenstraße:
Dorn, Helenenstr. 22;

Herrmannstraße:
Gruel, Weltmarkt. 7.

Hellmundstraße:
Hansbach, Weltmarktstraße 20.

Hermannstraße:
Schott, Ede Bleichstr.;

Hermannstraße:
Jäger, Ede Hermannstr.;

Hermannstraße:
Schott, Hellmundstraße 20.

Helenenstraße:
Dorn, Helenenstr. 22;

Herrmannstraße:
Gruel, Weltmarkt. 7.

Hellmundstraße:
Hansbach, Weltmarktstraße 20.

Hermannstraße:
Schott, Ede Bleichstr.;

Hermannstraße:
Jäger, Ede Hermannstr.;

Hermannstraße:
Schott, Hellmundstraße 20.

Helenenstraße:
Dorn, Helenenstr. 22;

Herrmannstraße:
Gruel, Weltmarkt. 7.

Hellmundstraße:
Hansbach, Weltmarktstraße 20.

Hermannstraße:
Schott, Ede Bleichstr.;

Hermannstraße:
Jäger, Ede Hermannstr.;

Hermannstraße:
Schott, Hellmundstraße 20.

Helenenstraße:
Dorn, Helenenstr. 22;

Herrmannstraße:
Gruel, Weltmarkt. 7.

Hellmundstraße:
Hansbach, Weltmarktstraße 20.

Hermannstraße:
Schott, Ede Bleichstr.;

Hermannstraße:
Jäger, Ede Hermannstr.;

Hermannstraße:
Schott, Hellmundstraße 20.

Helenenstraße:
Dorn, Helenenstr. 22;

Herrmannstraße:
Gruel, Weltmarkt. 7.

Hellmundstraße:
Hansbach, Weltmarktstraße 20.

Hermannstraße:
Schott, Ede Bleichstr.;

Hermannstraße:
Jäger, Ede Hermannstr.;

Hermannstraße:
Schott, Hellmundstraße 20.

Helenenstraße:
Dorn, Helenenstr. 22;

Herrmannstraße:
Gruel, Weltmarkt. 7.

Hellmundstraße:
Hansbach, Weltmarktstraße 20.

Hermannstraße:
Schott, Ede Bleichstr.;

Hermannstraße:
Jäger, Ede Hermannstr.;

Hermannstraße:
Schott, Hellmundstraße 20.

Helenenstraße:
Dorn, Helenenstr. 22;

Herrmannstraße:
Gruel, Weltmarkt. 7.

Hellmundstraße:
Hansbach, Weltmarktstraße 20.

Hermannstraße:
Schott, Ede Bleichstr.;

Hermannstraße:
Jäger, Ede Hermannstr.;

Hermannstraße:
Schott, Hellmundstraße 20.

Helenenstraße:
Dorn, Helenenstr. 22;

Herrmannstraße:
Gruel, Weltmarkt. 7.

Hellmundstraße:
Hansbach, Weltmarktstraße 20.

Hermannstraße:
Schott, Ede Bleichstr.;

Hermannstraße:
Jäger, Ede Hermannstr.;

Hermannstraße:
Schott, Hellmundstraße 20.

Jahnstraße:
Berghäuser, Ede Wdriftstr.;

Maus, Dahnstraße 2, Ede

Karlstraße.

Kaiser-Friedrich-Ring:

Weber, Kaiser-Dr.-Ring 2;

Kapellenstraße:

Hendrich, Dambachtal.

Karlstraße:

Hofmann, Ede Adelheidstr.;

Dund, Michlstr. 3;

Maus, Schönstraße 2, Ede

Karlstraße.

Kirchgasse:

Vierich, Gaulbrunnenstr. 3.

Klarentalerstraße:

Möller, Ede Dobheimerstr.;

Lehrstraße:

Wüst, Ede Hirschgraben.

Mauritiusstraße:

Minor, Ede Schwalbacherstr.;

Moritzstraße:

Richter Wwe., Ede Albrechtstr.;

Weber, Moritzstr. 18;

Oßermann, Moritzstr. 66.

Museumstraße:

Völtigen, Friedrichstr. 7.

Neugasse:

Wöhni, Schulgasse 2;

Philippssbergstraße:

Röder, Philippssbergstr. 29;

Horn, Ede Harting- u. Gustav-

Adolfstr.;

Schulgasse:

Naus, Ede Adlersstr.;

Minor, Ede Mauritiusstr.;

Sedanplatz:

Lang, Sedanplatz 3;

Röder, Sedanstraße 4.

Sedanstraße:

Sticher, Sedanstr. 1.

Rauenthalerstraße:

Schneider, Ede Rüdesheimer-

straße;

Diehl, Ede Wallauer- und

Erbachstr.;

Niehlsstraße:

Dund, Niehlsstr. 3;

Möderstraße:

Adam, Möderstr. 27;

Mömerberg:

Krug, Mömerberg 7;

Deep, Mömerberg 29.

Mönchstraße:

Wilhelmh., Westendstr. 11.

Müdesheimerstraße:

Schneider, Müdesheimerstr. 9.

Saalgasse:

Stüdert, Saalgasse 22;

Fuchs, Ede Webergasse;

Emde (Filiale der Molkerei

Dr. Möller u. Reimund),

Webergasse 35;

Thamuz, Webergasse 51.

Weilstraße:

Adam, Weilstr. 27.

Wellstraße:

Hochbach, Wellstraße 20.

Gruel, Wellstraße 7;

Lang, Sedanplatz 8.

Westendstraße:

Kujat, Westendstr. 4;

Wilhelmh., Westendstr. 11;

Becht, Gneisenaustr. 19.

Wörthstraße:

Berghäuser, Ede Jahnstr.;

Wortstraße:

Zoth, Ede Bismarckring;

Gietring:

<p